



Radfelder Gemeindezeitung

AMTLICHE INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE RADFELD | Nr. 4 | Dezember 2018

*Frohe Weihnachten
und alles Gute
für das
neue Jahr!*



In eigener Sache ...

Winterdienst – auf ein Neues

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Winter kommt bestimmt – wenn vielleicht auch ein wenig spät - und damit verbunden wieder unsere Bitte an Sie, die untenstehenden Vorschriften und Gesetze zu beachten:

Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBl 1960/159 i.d.g.F.

§ 93. Pflichten der Anrainer

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der

Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt. Aus arbeitstechnischen Gründen kommt es vor, dass die Gemeinde bzw. der Maschinenring Flächen räumt und streut, die von Gesetz wegen eigentlich die Anrainer bzw. Grundeigentümer selbst vom Schnee befreien und streuen müssten.

In diesem Zusammenhang weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass unsere Bauhofmitarbeiter und auch der Maschinenring nicht überall gleichzeitig sein können. Sie sind jedoch bemüht, alle Wege und Straßen im Dorf möglichst rasch und ordentlich zu räumen. Bitte tragen Sie dazu bei, indem Sie die Straßen von Autos freihalten und keinen Schnee von Ihrem Grundstück auf die Straße schieben.

Sollten Sie **wirklich** Grund zur Beanstandung haben, melden Sie sich bitte beim Bürgerservice im Gemeindeamt.

Mag. (FH) Jutta Reindl
Amtsleiterin

INHALT

In eigener Sache
Goldene Hochzeiten
Familienausflug
zum Modellflugplatz
Blumenschmuckausflug 2018
Neueröffnung beim Gassnerwirt
Blutspendeaktion
UCI Straßenrad WM in Tirol
Geißeneinsatz der Polizei
DAKA Müll App
Erwachsenenschule Radfeld
Radfelder Dorfmarkt
„Allerleirauh“ –
Stadtbühne Kufstein
Spaß und Action
in der Brandenberger Ache
Kabarett Markus Linder
und Hubert Trenkwalder
Die Schätze in mir und
anderen entdecken
„Amici Chor“ –
Musikalische Zeitreise
20. Jubiläums-Tauschmarkt
Kindergarten Radfeld
Villa Wirbelwind
Radfelder Fröschlein
Volksschule Radfeld
NMS/NMMS Rattenberg
Oldtimer Verein Radfeld
Ausgabetermine „Gelbe Säcke“
Stadtmusikkapelle
Rattenberg-Radfeld
Standesfälle, Jubilare
Christbaumabholung
Veranstaltungskalender
Aus der Chronistenecke
Seniorenbund Radfeld
Obst- und Gartenbauverein
Radfeld
Freiwillige Feuerwehr Radfeld
Schützenkompanie Radfeld
Salutem Tyrolis
SV Sparkasse Radfeld
Tourismusverband
Alpbachtal Seenland
Pfarre Rattenberg/Radfeld
Mord und Totschlag im alten Tirol
Eröffnung Praxis
Heil- und Sportmassagen
Junger Austropopper
mit Herzlichkeit
Schlussbericht BC Kramsach
Polizei – Achtung
Dämmerungseinbrüche
Impressum
Ausgabe Friedenslicht
Weihnachtswünsche
Radfelder Gemeinderat
Sternsingen 2019

Goldene Hochzeiten in Radfeld

Im Rahmen einer kleinen Feier im Gemeindeamt gratulierten Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer, Bgm. Mag. Josef Auer und Bgm. Stv. Fritz Fischler dem Ehepaar Sigrid und Johann Hirner zu ihrer Goldenen Hochzeit. Dr. Platzgummer überreichte dabei die Ehrengabe des Landes Tirol und Bürgermeister Josef Auer die Geschenke der Gemeinde Radfeld. Das Ehepaar Christine und Peter Kössler hat ebenfalls im Herbst die Goldene Hochzeit gefeiert. Leider ist aber Peter Kössler vor der Würdigung durch den Herrn Bezirkshauptmann und der Gemeinde unerwartet verstorben. Auf diesem Weg wollen wir Christine Kössler unser Beileid ausdrücken und ihr viel Kraft und Gottes Segen für die Zukunft wünschen. Sowohl der Bezirkshauptmann als auch der Bürgermeister wünschten dem Ehepaar Hirner für die Zukunft das Allerbeste und vor allem möglichst viel Gesundheit.

Bgm. Auer bedankte sich bei Hans Hirner ausdrücklich auch für seine jahrelange Mitarbeit im Gemeinderat und seine vielen Aktivitäten im Vereinswesen. Er hat sich immer mit Weitsicht und im Sinne des Dorfes für Radfeld eingesetzt. Dies war aber

auch nur möglich, weil ihn seine Frau bei den vielen Aufgaben, die bei einer so großen Familie immer anfallen, sehr fleißig unterstützte und ihm „den Rücken freihielt“.

Bgm. Josef Auer



V.l.n.r.: Bgm. Stv. Fritz Fischler, Johann und Sigrid Hirner, Bgm. Mag. Josef Auer, BH Dr. Christoph Platzgummer

Familienausflug zum Modellflugplatz

Wie jedes Jahr machten sich zahlreiche Radfelder Familien mit dem Rad, Dreirad, Kinderwagen, Inlinern oder zu Fuß auf den Weg Richtung Modellflugplatz. Dort gab es unterschiedliche Modellfluggeräte hautnah zu erleben. Die tollen Flugvorführungen wurden von Groß und Klein bestaunt und der Abwurf von Zuckerln aus einem der Modellflugzeuge war einer der Höhepunkte der Veranstaltung.

Die Modellbaugemeinschaft Radfeld sorgte für beste Verpflegung aller Teilnehmer und zusätzlich gab es dieses Jahr auch musikalische Unterhaltung durch Hansi Mittner.

Organisiert und gesponsert wurde diese Veranstaltung von der familien- und kinderfreundlichen Gemeinde Radfeld.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

*Fritz Fischler
Kulturausschuss*



Blumenschmuckausflug 2018 zum Salzburger Freilichtmuseum in Großgmain

Das Ziel des heurigen Blumenschmuckausfluges (organisiert von der Gemeinde Radfeld, die Kosten tragen Gemeinde und TVB je zur Hälfte) war das Freilichtmuseum in Großgmain bei Salzburg. Wir wurden in 2 getrennten Gruppen durch einen Teil des 50 ha großen Geländes geführt. Nach der Führung konnte sich jeder frei im Museums-gelände bewegen. Die meisten fuhren noch eine Runde mit der Museumsbahn, die das Gelände auf einer 1,7 km langen Strecke

durchfährt und wir kehrten dann alle noch im Museumsgasthof ein. Aufgrund des herrlichen Wetters konnten wir es uns im großen Gastgarten im Freien richtig „nett machen“. Bei der Heimfahrt im Bus (Busreisen Lanzinger wieder mit dem Chef Martin höchstpersönlich) gab es dann noch eine letzte Runde „Gachenschnaps“ und ein gemeinsames Abendessen im Gasthof Bocking. Die Stimmung war wieder ausgezeichnet.

Bgm. Josef Auer



Ein Großteil der Ausflugsteilnehmer nach dem Abendessen im Gasthof Bocking

Eure Ansprechpartner im Gemeindeamt



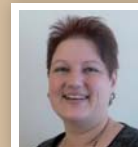
Amtsleitung

Mag. (FH) Jutta Reindl
05337/63950-14
amtsleitung@radfeld.tirol.gv.at



Bauamt

Hannes Mayr
05337/63950-16
bauamt@radfeld.tirol.gv.at



Bauamt/Bürgerservice

Maria Drexler-Kreidl
05337/63950-27
bauamt2@radfeld.tirol.gv.at



Finanzverwaltung

Hannes Schweiger
05337/63950-12
buchhaltung@radfeld.tirol.gv.at



Lohnverrechnung

Nadine Karg
05337/63950-21
lohnverrechnung@radfeld.tirol.gv.at



Meldeamt/Bürgerservice

Waltraud Seiwald
05337/63950-11
meldeamt@radfeld.tirol.gv.at



Meldeamt/Bürgerservice

Sabine Wöll
05337/63950-15
gemeinde@radfeld.tirol.gv.at



Meldeamt/Bürgerservice

Gertraud Gamper
05337/63950-11
sekretariat@radfeld.tirol.gv.at



Waldaufseher

Reinhold Winkler
05337/63950-17
waldaufseher@radfeld.tirol.gv.at



Bauhofleiter

Peter Ostermann
0664/569 55 27
bauhof@radfeld.tirol.gv.at



Chronist

Ing. Horst Duftner
05337/63950-19
chronist@radfeld.tirol.gv.at

Parteienverkehr:

Mo	08.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Di, Mi	08.00 – 12.00 Uhr
Do	08.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Fr	08.00 – 12.30 Uhr

Neueröffnung beim Gassnerwirt

„Evolutionspädagogik trifft Training“



Bgm. Josef Auer auf Besuch bei Manuela Schneider und Astrid Stoll

Anlässlich ihrer Eröffnung im ehemaligen Nagelstudio „JaHu“ beim Gassnerwirt besuchte Bgm. Josef Auer die Radfelderinnen Astrid Stoll und ihre Geschäftspartnerin Manuela Schneider in ihren gemeinsamen Geschäftsräumlichkeiten. Dabei überbrachte er ihnen die besten Wünsche der Gemeinde verbunden mit einem Blumengruß.

Manuela Schneider unterstützt Sie aktuell in den Bereichen Computer, Sprachen, Kommunikation, Rhetorik, Präsentation und Bewerbung in ganz individuellen

Einzeltrainings, speziell auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt. Ebenso werden Workshops in kleineren Gruppen zu diesen und ähnlichen Themen angeboten. Erwachsene, die aktiv an ihrer Weiterbildung arbeiten wollen finden alle Angebote und Termine auf www.schneider-training.at oder telefonisch unter 0677/630 006 00.

Die ursprünglich aus Brixlegg stammende Trainerin hat ihren Lebensmittelpunkt im Mai 2016 nach Radfeld verlegt und hat neben Familie und Beruf mit dem Abschluss als zertifizierte Fach-

trainerin einen weiteren großen Schritt ihrer Weiterbildung abgeschlossen. Aktuell widmet Sie sich der Ausbildung zur dipl. Mentaltrainerin.

Astrid Stoll bietet alles rund um die Evolutionspädagogik an, wo Themen angefangen von Kindergarten, Schule, Familie, bis hin zu Ängsten, Konfliktlösungen, Entscheidungsfindungen bei Erwachsenen bearbeitet und gelöst werden können.

Einzeltermine, Kinder Evo-Turnen bis hin zu Workshops mit anderen Interessierten oder Vorträge runden das Angebot ab. Nähere Infos unter: www.evo-stoll.com oder Tel: 0664/149 88 25.

Die Radfelderin Astrid Stoll arbeitet bei den Radfelder Fröschlein im Kindergarten und hat 2016 neben Job und Kind die Ausbildung zur Evolutionspädagogin und Kinder Mentaltrainerin abgeschlossen.

„Wir freuten uns außerordentlich über den Besuch von Bürgermeister Josef Auer und bedanken uns für die herzliche Aufnahme im Zentrum von Radfeld.“

Astrid Stoll und Manuela Schneider



Blutspendeaktion des Roten Kreuzes

Donnerstag, 10.01.2019
Volksschule Radfeld
von 16.00 – 20.00 Uhr

BLUT SPENDEN RETTET LEBEN!

UCI Straßenrad WM in Tirol Zwei Rad-Nationalteams in Radfeld

Bei der Rad WM vom 20.-30.09.2018 waren zwei Rad-Nationalmannschaften in Radfeld untergebracht

Nationalteam von Eritrea

Die Equipe von Eritrea hatte beim Gassnerwirt ihr Quartier bezogen. Die Sportlerinnen und Sportler zeigten sich sehr erfreut über den Besuch des Bürgermeisters, der ihnen die besten Grüße der Gemeinde Radfeld überbrachte und ihnen noch alles Gute für den weiteren Verlauf der WM wünschte. Die Mannschaft hat sich bei Toni und Sebastian sehr wohl gefühlt. Das Essen war ausgezeichnet, alle waren freundlich, sie haben Tirol in ihr Herz geschlossen

Nationalteam von Israel

Das Nationalteam Israels war mit insgesamt 15 Personen (Fahrerinnen und Fahrer sowie Trainer und Betreuer) im Hotel-Gasthof Alpenblick bei Christine und Dani untergebracht.

Bgm. Josef Auer und Bgm. Stv. Fritz Fischler besuchten gegen Ende des



Ein Teil des Israelischen Nationalteams mit den Arbeitsbienen vom Alpenblick Christine und Dani, sowie Bürgermeister Josef Auer und Bürgermeister-Stellvertreter Fritz Fischler

14-tägigen Aufenthaltes gemeinsam das Team und überbrachten herzliche Grüße im Namen der Gemeinde. Das gesamte Team war sehr gerne in Radfeld, sie lobten vor allem das gute



Ein Teil der Nationalmannschaft von Eritrea mit dem „Gassner Team“ von Toni Eder und Bürgermeister Josef Auer

© Roelof Timmermans Holland

Essen und die Gastfreundschaft. Sie sind als WM Teilnehmer gekommen und als Freunde gefahren.

Es ist wirklich sehr erfreulich, dass es den beiden Nationalteams mit ihrem Betreuerstab bei uns in Radfeld so gut gefallen hat. Ein herzliches DANKE dem „Gassnerwirt“ und dem „Hotel-Gasthof Alpenblick“ für ihre positive Arbeit im Sinne unseres Tourismuslandes. Sie haben sehr gute Werbung für unseren Ort und damit auch für die Region Alpbachtal Seenland und

unser Land gemacht. Rückblickend möchte ich mich im Namen der Gemeinde sehr herzlich bedanken:

- beim TVB Alpbachtal und Tiroler Seenland für die ausgezeichnete Organisation und die sehr gute Zusammenarbeit, vor allem bei Sabine Geir und Sandrine Stock. Sie haben wirklich eine enorme Leistung vollbracht.
- bei der Stadtgemeinde Rattenberg, bei Bürgermeisterkollegen Bernhard Freiberger und seinem gesamten Team.
- beim RTR31 - Radtreff der Region 31 - mit Obmann Peter Gschwentner und Walter Weinseisen für die enorm umfassende Mitarbeit, z.B.: Journalistenbetreuung gemeinsam mit dem TVB seit über einem Jahr; seit Jahren Teilnahme an großen Amateurrennen zur Bewerbung Tirols, der Region und der Rad-WM; vor allem für die sehr gelungene Organisation von Streckenposten war Walter Weinseisen verantwortlich, uvm..
- bei der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld für das tolle Rahmenprogramm vor den Rennen am 26. und 27.09.2018
- bei den vielen Radfelder Freiwilligen (Helfer im Ort und als Streckenposten)
- bei der FF Radfeld und der FF Rattenberg für die vielen freiwilligen Stunden.
- Bei der Bevölkerung für die Geduld und das Verständnis. Wir alle haben gemeinsam versucht, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.

Bgm. Josef Auer

Geißensatz der Polizei

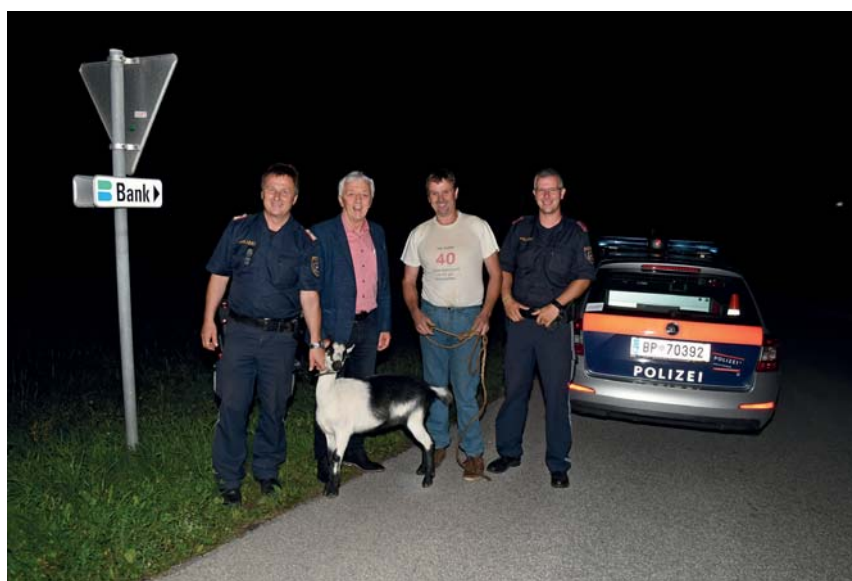
Von einem Autofahrer wurde an einem Sonntagabend im September der Polizeiposten Kramsach informiert, dass eine frei laufende Geiß im Bereich der B 171 immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen führt.

Die Polizei reagierte rasch und so konnte die Geiß relativ bald bei der Haupteinfahrt Radfeld eingefangen werden. Weil niemand wusste wem die Geiß gehört und wo man sie zwischenzeitlich unterbringen könnte, hat Postenkommandant Richard Hotter mich spontan angerufen. „Wer weiß, vielleicht dass der Bürgermeister (er ist ja auch weiß) mehr weiß von der Geiß in Weiß“, so könnte er wohl gedacht haben? Gott sei Dank konnte ich unseren Landwirt Thomas Greiderer sofort erreichen, der so wie ich, postwendend zur Haupteinfahrt fuhr. Thomas gab der Geiß für eine Nacht Asyl im Bichler-Stall und versorgte das aufgeschreckte Tier. Am nächsten Tag meldete sich dann die Besitzerin der Geiß aus Kundl und holte sie in Radfeld ab.

In diesem Zusammenhang ist es mir ein Anliegen, wieder einmal darauf hinzuweisen, dass die Zusammenarbeit der Gemeinde Radfeld mit dem Polizeiposten Kramsach ausgezeichnet funktioniert. Dafür möchte ich mich beim Postenkommandanten, seinem Stellvertreter und dem gesamten Team ganz herzlich bedanken. Die Polizistinnen und Polizisten haben oft auch äußerst unange-

nehme Aufgaben zu erfüllen und sind aufgrund der personell sehr knappen Besetzung stark gefordert. Ein herzliches DANKE auch an Thomas Greiderer mit seiner Frau Anja, die in vielen Belangen immer wieder zeigen, dass ihnen das Dorfgeschehen und ein gedeihliches Miteinander insgesamt ein großes Anliegen ist.

Bgm. Josef Auer



Postenkommandant Richard Hotter ist froh, dass er einen Platz für die Geiß gefunden hat.

Nie wieder vergessen, den Müllkübel rauszustellen

Ab sofort bestens informiert mit der Müll APP!

Die Gemeinde Radfeld startet in Kooperation mit der Firma DAKA ab sofort mit der Müll App. Dieses Service liefert allen BürgerInnen ihren individuellen Müllkalender völlig kostenlos direkt auf das private Smartphone. Sowohl am iPhone als auch auf Android Geräten sind der eigene Abfuhrkalender inkl. Erinnerungsfunktion verfügbar. Die Müll App ist ein nützliches und modernes Bürgerservice!

Und so funktioniert's

Die Müll App herunterladen.

Holen Sie sich die Müll App völlig kostenfrei über den jeweiligen App Store auf Ihr Smartphone. Direkt zur App gelangen Sie über folgende Links:



- für das iPhone:
www.daka.tirol/muellapp/iphone



- für Android:
www.daka.tirol/muellapp/android



Ihre Müll App einstellen.

Die Müll App führt Sie durch die folgenden vier einfachen Einstellungs-Schritte:

- 1) Welche ist Ihre **Gemeinde**?
Natürlich Radfeld
- 2) **Wo genau** wohnen Sie? Nur so erhalten Sie Ihren individuellen Müllplan
- 3) Welche **Mülltypen** interessieren Sie? Restmüll, Biomüll, ...

- 4) **Wann** darf die Müll App Sie **erinnern**? Zum Beispiel am Tag zuvor um 19:00 Uhr?

Diese letzte Funktion nennt sich **Müllwecker** und erinnert Sie über die Abholtermine. Daher bitten wir Sie, am Smartphone **Mitteilungen** bei der Installation für die Müll App zu **aktivieren**.

Noch Fragen?

Die **Müll App** ist nützlich und einfach zu bedienen. Sollten Sie dennoch Fragen haben, bitten wir Sie, uns diese direkt zu stellen - wir helfen Ihnen gerne.

Gemeinde Radfeld - Bürgerservice,
Telefon: 05337/63950
E-Mail: gemeinde@radfeld.tirol.gv.at

Neue Leitung der Erwachsenenschule Radfeld



Bürgermeister Josef Auer konnte Thomas Köck gewinnen, die ehrenamtliche Leitung der Erwachsenenschule Radfeld zu übernehmen. Diese Funktion hatte seit 1977 bis zu seinem Tod Gerhard Mrazek inne, der somit 40 Jahre mit viel Leidenschaft ein Bildungsangebot in der Gemeinde organisierte.

Die Geschichte & Ziele

Das heutige Tiroler Bildungsforum wurde vom Land Tirol in den 70er Jahren gebeten die Erwachsenen-schule zu gründen. Ziel ist es in der Gemeinde ein Bildungsangebot zu gestalten, das Menschen wohn-

ortnah Persönlichkeitsbildung, Bewegungskurse, Sprachangebote, Exkursionen, Angebote zu Natur- und Umweltthemen, politischen Bildung etc. ermöglicht. In den 70er Jahren wurden Schuldirektoren mit der Leitung beauftragt. Heute ist die Erwachsenen-schule von pädagogisch interessierten Menschen, die Freude daran haben ein Angebot für die Bevölkerung zu gestalten, ehrenamtlich geführt. Durch diese ehrenamtliche Leitung kann das Angebot in der Erwachsenen-schule für Teilnehmende kostengünstig durchgeführt werden. Die Gemeinde unterstützt durch die kostenlose zur Verfügung Stellung der Räume und eine Unterstützung bei der Veröffentlichung des halbjährlich erscheinenden Programms.

Erwachsenenschulen brauchen deine/Ihre Ideen

Über das klassische Bildungsangebot kommen Menschen in der Gemeinde auch einfach in Kontakt und so ist die Erwachsenen-schule nicht nur ein Bildungs- sondern auch ein Begegnungsort für alle.

Die ehrenamtliche Leitung der Erwachsenen-schule braucht aber auch die Unterstützung aus der Bevölkerung.

Wer also Ideen für Veranstaltungen oder Kurse hat, sich als Referent/in einbringen möchte oder Lust hat in der Erwachsenen-schule mitzugestalten, meldet sich bitte beim neuen Leiter **Thomas Köck** unter es-radfeld@tsn.at oder Tel.-Nr. **0650/2219766** (ab 16.00Uhr).

Ausstellerrekord beim 8. Radfelder Dorfmarkt



Mit insgesamt 33 Ausstellern wurde die Rekordmarke der bisherigen Märkte am 13.10.2018 gebrochen. Bei sonnigem Herbstwetter kamen viele Besucher zum Radfelder Marktplatz und ließen sich kulinarisch vom Team des Kindergartens Villa Wirbel-

wind und der Pfarre verwöhnen. Die Kreativität, das handwerkliche Geschick und die Vielfalt an regionalen Lebensmitteln der Standbetreiber luden zum Kauf ein.

Maria Drexler-Kreidl



Allerleirauh

nach dem Märchen der Gebrüder Grimm – in einer Bearbeitung von Bianca Gröters

Prinz Leo sucht auf Anraten seines Vaters eine Braut. Wer mag wohl die hübsche Unbekannte in ihrem Sonnen-, Mond-

und Sternenkleid sein, mit der er auf den Festen getanzt hat? Und die jedes Mal so schnell verschwindet?

Der Kulturausschuss der Gemeinde Radfeld lud am Samstag, den 24. November wieder große und kleine Märchenliebhaber zur Aufführung des Stadttheaters Kufstein ein. Die Aula der Volksschule Radfeld war bis zum letzten Platz besetzt und der kräftige Applaus für die überwiegend jungen Schauspielerinnen und Schauspieler zeigt, dass Märchen noch nicht aus der Mode gekommen sind.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind noch ein kleines Geschenk von der Gemeinde Radfeld

Fritz Fischler

Obmann Kulturausschuss



© Stadttheater Kufstein





Spaß und Action in der Brandenberger Ache

Nach volkstümlichen und modernen Schritten am Parkett beim Tanzkurs und lässigen Fahrten auf dem heißen Asphalt bei der Go-Kart-Bahn in Innsbruck im Jahr 2017 wagten sich heuer 16 junge Radfelderinnen und Radfelder im Alter zwischen 10 und 18 Jahren ins kühle Nass.

Im Spätsommer organisierte der Sport- und Jugendausschuss in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Radfeld einen Ausflug nach Kramsach zum Schlauchreiten. Sport Ossi in Kramsach hat die dafür benö-

tigte Ausrüstung und sorgte für einen unfallfreien und erlebnisreichen Nachmittag.

Nach einem Sicherheitsgespräch mit dem Betreuer ging es bei kühlem Wetter in die Ache. Die Kinder und Jugendlichen bekamen so die Gelegenheit, das Schwimmen mit einem Schlauch zu lernen und auszuprobieren. Weiters wurde der Zusammenhalt durch gegenseitige Hilfestellungen gefördert.

Im Anschluss an dieses spannende Abenteuer lud die Gemeinde zum

gemeinsamen Pizza essen beim Hotel „Jagdhof“ ein.

Ein spannender Tag für unsere Radfelder Jugendliche für das Jahr 2019 ist bereits in Planung.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Gemeinde Radfeld für die Unterstützung dieser Projekte, beim Sport- und Jugendausschuss für die Organisation und bei Sport Ossi für den gelungenen und netten Nachmittag.

Andrea Oberkofler

Kabarett mit Markus Linder und Hubert Trenkwalder

Was passiert, wenn ein gestandener Vorarlberger Blueser mitten



© Alp Events

auf der Bühne auf einen zünftigen Tiroler Volksmusiker trifft? Gelingt es den beiden so unterschiedlichen Rampensäuen, sich zu arrangieren? Welche „Nettigkeiten“ tauschen die beiden Künstler aus? Wo entstehen Berührungspunkte, wo reiben sich die beiden Kulturen in althergebrachten Vorurteilen? Blues-Club oder Festzelt? Southern Groove oder Alpen-Polka? Piano oder Akkordeon? Musiker oder Musikant?

Kabarettist und Entertainer Markus Linder und Volksmusiker und Moderator Hubert „Hubschi“ Trenkwalder bewiesen auch in ihrem zweiten Duo-Programm „Doppelbuchung“ am Freitag, den 16. November in der Aula der Volksschule Radfeld, dass gerade aus Gegensätzlichem eine

tolle Symbiose entstehen kann. Neue schräge Cover-Versionen sowie etliche eigene Songs verschafften dem Publikum einen genüsslichen und groovigen Abend.

Zwei Stunden Unterhaltung vom Feinsten, ein humoristischer Höhepunkt jagte den anderen und dazu ein musikalisches Feuerwerk von höchster Qualität mit auf den Ort bezogenen Gags gewürzt. Der Kulturausschuss der Gemeinde Radfeld bedankt sich bei den Künstlern für diesen tollen Abend.

Der Reinerlös aus den freiwilligen Spenden kommt dem Sozialkonto der Gemeinde zugute

*Friedrich Fischler
Obmann Kulturausschuss*

20. Jubiläums-Tauschmarkt am 10. November 2018

Vor fast zehn Jahren startete die Gemeinde Radfeld mit einem kleinen Tauschmarkt. Zwischenzeitlich ist der zweimal jährlich stattfindende Markt zu einem Fixpunkt im Veranstaltungskalender geworden und wird von Verkäufern und Käufern aus Radfeld und Umgebung gerne genützt. Das Warenangebot ist im Laufe der Zeit auf ca. 1.800 Verkaufsartikel angewachsen und werbewirksame Medienberichte in „Tirol Heute“ und „Radio Tirol“ unterstützen uns dabei.

Bis zum Jahre 2013 wurde der Tauschmarkt in Kooperation mit der Privaten Kinderbetreuung Radfelder Fröschlein organisiert – seit dem Frühjahr 2014 wird er als Gemeinschaftsprojekt der Pfarre Rattenberg-Radfeld, dem Privatkindergarten Villa Wirbelwind und der Gemeinde durchgeführt.

Zur organisatorischen Abwicklung sind pro Markttag ca. 25 – 30 Mitarbeiter notwendig, die Einnahmen in der Vereinskasse leider nicht sehr hoch, denn die Waren sollten ja nicht durch hohe Aufschläge verteuert werden.

Es gibt sie aber noch – die Idealisten – die dieses Sozialprojekt mit ihrer Zeit und ihrer Mithilfe unterstützen!

Nachdem nun alle für die Wintersaison mit Skianzug, Rodeln, Ski, etc. ausgerüstet sind, freuen wir uns schon jetzt, SIE als Besucher des nächsten Radfelder Tauschmarktes im Frühjahr 2019 begrüßen zu dürfen. Passend zur Jahreszeit findet man dort Erstkommunionkleidung, Räder, Sommersportartikel, Spielwaren, Trachten etc.

Maria Drexler-Kreidl

DANKE

dem Team der Pfarre Rattenberg-Radfeld, dem Team vom Privatkindergarten Villa Wirbelwind, den Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung und dem Bauhof für die organisatorischen Vorbereitungsarbeiten, unserem EDV-Administrator Reinhard Moser für die fachliche Unterstützung, unseren „Glücksradmädeln“ und Anna-Lena für die vielen strahlenden Gesichter, allen ehrenamtlichen Mitarbeitern für die (teilweise jahrelange) Mithilfe, allen Verkäufern und Käufern für Ihre Beteiligung!



Ein Teil der Mitarbeiter beim Winter-Tauschmarkt



Jeder Verkäufer erhielt ein Gewinnlos – auf dem Bild die Mädels vom Glücksrad



Das Warenangebot umfasst Babyartikel genauso wie Ski- und Sportartikel für Erwachsene

Die Schätze in mir und anderen entdecken

Seminar mit Frau Dr. Shima Poostchi

Am 17.11.2018 gelang es der Gemeinde auch heuer wieder einen spannenden und wertvollen Seminartag für die Pädagoginnen der drei Betreuungseinrichtungen und Lehrern der VS Radfeld zu organisieren. Wenn Beziehungen zwischen den Menschen gelingen, hat das weniger mit Glück zu tun, sondern mit der

Bereitschaft die wertvollen Charaktereigenschaften zu entdecken. Es sind diese Tugenden die uns helfen, achtsam und verständnisvoll zu sein und die Interaktion mit Kindern und Erwachsenen mit unterschiedlichen Persönlichkeiten als Bereicherung zu sehen. Frau Dr. Poostchi konnte mit einer guten Mischung aus Theorie,

Beispielen und auch kleinen Versuchen dieses Thema näherbringen. Es war ein gelungenes Seminar, das für viel Begeisterung sorgte. Ein großes Dankeschön auch an die Gemeinde Radfeld für die gute Abwicklung und Verpflegung, vor allem an Frau Maria Drexler-Kreidl.

Antonia Preuner



Seminarleiterin Dr. Shima Poostchi (ganz links) und Bürgermeister Mag. Josef Auer mit den Mitarbeitern aller privaten und öffentlichen Radfelder Kinderbetreuungseinrichtungen und dem Lehrerteam der Volksschule Radfeld.

Musikalische Zeitreise mit dem "Amici Chor"



Auf Initiative des Kulturausschusses gab der Amici Chor aus Vomp am 24.11.2018 ein Konzert in der Aula der Volksschule Radfeld.

Unter dem Motto „Having a good time“ ging es auf musikalische Zeitreise durch die Popmusik von den 50er Jahren bis heute. Der Amici Chor hat 19 Mitglieder, davon sind 4 Männer, die Damen teilen sich in Sopran und Alt. Das Konzertprogramm bestand größtenteils aus A Capella-Versionen allseits beliebter Songs und begeisterte das Publikum. Was mit „Tage wie dieser“ begann, führte über „Sound of Silence“ und vielen anderen Hits wie z. B. „Don't stop me now“ von Queen zum Ende mit „Lollipop“.



Mag. (FH) Jutta Reindl

Kindergarten Radfeld

Anfang September starteten wir wieder mit einem neuen Kindergartenjahr. Wir nutzten diesen wunderbaren Herbst und machten ein paar „Rucksacktage“ zur Forstmeile nach Kramsach. Die Kinder fühlen sich richtig wohl im Wald – und was es da alles zu entdecken gibt.

Alles rund um den APFEL drehte sich es bei unserer Erntedankfeier im Oktober. Danke nochmals an Familie Gasteiger, bei der die Kinder Äpfel pflücken durften. An den folgenden Tagen wurde alles verkostet, was man aus Äpfel machen kann – Apfelsaft, Apfelmus, Apfelkuchen, Apfeltaschen, Apfelsticks, ...



Kindergartenkinder beim Äpfelpflücken

Danke auch an unseren Herrn Pfarrer Roland Frühauf, der gemeinsam mit den Kindern, deren Eltern und mit uns das Erntedankfest im Garten feierte. Jedes Kind durfte sich ein Glas selbstgemachtes Apfelmus mitnehmen. Das mitgebrachte Obst und Gemüse wurde die Tage danach in Suppen, Obstsalat usw. verarbeitet!

Genau am „Tag des Apfels“, dem 09.11.2018 bekamen wir nicht nur Besuch von einem Vereinsmitglied

der Obst- und Gartenbauvereins, sondern wir feierten auch unser Martinsfest. Danke für die leckeren Äpfel – sie wurden alle geteilt und gegessen.

Am Abend war die Aufregung der Kinder richtig spürbar. Nicht nur die Laternen glänzten, sondern auch die Kinderaugen. Voller Erwartung starteten wir in der Abenddämmerung mit unserem Laternenumzug vom Kindergarten bis zum Gemeindezentrum. Begleitet wurden wir im-

mer wieder von Sophie und Klara auf den Klarinetten. Herzlichen Dank!

Beim Gemeindezentrum angekommen, wurde ein Martinsspiel von den Kindern auf der Bühne dargeboten. Die Kinder sangen Martinslieder und zum Abschluss bekam jeder eine „selbstgebackene Martinsgans“. Gemeinsam ließen wir das Fest mit Tee und Keksen bei Kerzenschein ausklingen.

*Nicole Prosser
Kindergartenleitung*



Elena, Valentina und Leonie mit ihrem Herbstmandala



Marienkäferkinder bei der Erntedankfeier

Villa Wirbelwind

Besuch bei der alten Mühle im Höfemuseum und bei der Bäckerei Margreiter in Kundl

Nachdem sich bei den Tigern alles ums Korn drehte und wie daraus Mehl und dann Brot wird, wollten wir uns das alles auch ganz genau ansehen. So fuhren wir mit dem Bus nach Kramsach, um uns dort beim Höfemuseum die alte Mühle anzusehen. Wir trafen auf ein sehr freundliches Team, das uns die Mühle aufsperrte und das Wasserrad für uns drehte. Wir konnten also hören und sehen, wie so eine Mühle funktioniert. Vielen herzlichen Dank!

Gleich am darauffolgenden Tag machten wir uns schon früh mit dem Zug auf den Weg nach Kundl – Ziel war die Bäckerei Margreiter.

Andreas und Markus erwarteten uns schon und so konnten wir gleich loslegen. Sie zeigten uns, wie man mit dem RIESENGERÄT den Brotteig herstellt.

Während der Teig fertig geknetet wurde, zeigte uns Konditor Mike, wie man zauberhafte Tiere und Rosen aus Marzipan herstellt.

Nun konnten wir aber so richtig loslegen – jeder durfte sich austoben und Brezen, Salzstangerl, Schnecken und Zöpfe formen. Was für ein Spaß!

Arbeit macht hungrig, aber dafür haben die Bäckersleute vorgesorgt. Mit frischem Gebäck, Krapfen und einem Saft stärkten wir uns.

Danach durften wir uns noch ansehen, wie das Brot in den sehr großen Ofen geschoben wurde – die Bleche im Ofen drehten sich sogar.

Zufrieden und glücklich fuhren wir mit dem Zug wieder zurück!

Ein großes DANKESCHÖN an die Bäckerei Margreiter für dieses tolle Erlebnis. Ein besonderes DANKE an Andreas, Markus und Mike – ihr habt uns 2 schöne Stunden beschert!

Gerlinde Kruckenhauser



Besuch bei der Bäckerei Margreiter



Besuch der alten Mühle im Höfemuseum

Die Fröschlein-Kinder freuen sich über neue Spielsachen



Heuer haben sich unsere Kinder gleich doppelt freuen dürfen. Im April überreichte uns Arvo Maurer von der Firma „Alteisen-Schrott Maurer“ eine Spende für den Kindergarten in Höhe von € 500,--.

Im September wurden wir durch Martin Klingler von den Radfelder Grausausläutern mit weiteren € 300,-- beschenkt. Von dem Geld haben wir Laufräder und Dreiräder für den Garten gekauft, damit sich unsere Kinder richtig austoben können. Im Namen der Kinder nochmals ein herzliches Dankeschön an Arvo Maurer und an die Radfelder Grausausläuter.

Veronika Hausberger

Volksschule Radfeld



Ausflug in den Weltraum

Ende September machten sich die dritten Klassen auf eine Reise in den Weltraum. Als erstes besuchten sie das Planetarium in Schwaz, wo sie einen spannenden Ausflug zu unserem Sonnensystem machten. Beim Planetenweg in Vomperbach wanderten sie von Planeten zu Planeten und erfuhren auf den Schautafeln noch viel Interessantes über diese. Es war ein toller Ausflug!

Kreuzer Jessica



Lesung Hannes Hörndler

Am Mittwoch, 24.10., bekamen wir Besuch vom Autor Hannes Hörndler. Er erzählte von seiner Weltreise auf der er viele Bücher schrieb. Danach gab er uns einen kleinen Einblick in seine Bücher. Den Großen las er aus einem spannenden, abenteuerlichen und zum Schluss sogar aus einem verrückten Buch vor. Die „Kleinen“

nahm der Autor mit auf eine phantastische Reise.

Am Schluss stellten die Schüler noch einige interessante Fragen zum Beruf von Hannes Hörndler. Die Kinder waren begeistert und der Autor konnte ihnen sicher ein bisschen von seiner Begeisterung am Lesen mitgeben.

Kreuzer Jessica

Feuerwehrübung

Am 27.9. fand eine Feuerwehrübung in der Volksschule statt. Die Annahme war, dass es in der Aula brennt und diese stark verraucht ist. Da der Fluchtweg in diesem Fall durch das Schulhaus nicht möglich ist, wurden die Kinder über die Fenster ins Freie gebracht. Kinder aus dem ersten Stock wurden mit der Drehleiter der Feuerwehr Rattenberg evakuiert. Am Sammelplatz auf dem Spielplatz konnte nach kurzer Zeit die Erfolgsmeldung gegeben werden:



Alle Kinder „gerettet“.

Die Übung hat gezeigt, dass es für alle Beteiligten wichtig ist, für den Ernstfall zu proben. Die Evakuierung hat sehr gut funktioniert. Ein Dankeschön an die Kameraden der Feuerwehr Radfeld und Rattenberg.

Dir. Wöll Elisabeth



Bewegung in der Pause

Mitte Oktober machte sich auf Anregung aus dem Lehrerkollegium unsere Freizeitpädagogin Frau Lorberau Vera daran, die Straße unmittelbar neben der Schule mit großen Vorlagen für Bewegungsspiele zu bemalen. Es gibt nun für die Kinder in der Pause oder in der Nachmittagsbetreuung die Möglichkeit, sich mit Mühle, tic tac to sowie Schach oder Tempelhüpfen zu beschäftigen. Eine gute Idee, die die Kinder sehr gut annehmen!

Dir. Wöll Elisabeth

NMS/NMMS Rattenberg

Schülerliga Fußball

Die NMS Rattenberg nimmt auch im Schuljahr 2018/19 wieder an der beliebten Sparkassen Fußball Schülerliga teil. Die von Wolfgang Spanring betreute Mannschaft konnte beim Vorrundenturnier, das am 3.10.18 im Sportzentrum Wörgl ausgetragen wurde, heuer zum ersten Mal das Finale erreichen und musste sich nur der Fußballklasse der Sport NMS 1 Wörgl geschlagen geben. Man konnte sich somit souverän für das Obere Play Off der Finalrunde in Angerberg (Frühjahr 2019) qualifizieren. Auch am Futsal Hallencup in Kufstein wird das Team, das übrigens auch aus Mädchen besteht, wieder teilnehmen. W. Spanring



Fit4Work

„Zentral für eine Gegensteuerung zum Fachkräftemangel ist die Ausbildung und Förderung des Nachwuchses. Ergänzt durch verpflichtende Berufsorientierungsprozesse in allen Schultypen, der zuletzt intensiv diskutierten Aufwertung der Lehre bis zum Hochschulzugang, kann es gelingen, einen Teil des Fachkräftebedarfs zu sichern. Dabei ist es auch wichtig, jungen Menschen bewusst zu machen, dass es deutlich mehr als fünf Lehrberufe gibt.“ So schreibt Anton Kern, Geschäftsführer des AMS Tirol in der Ausgabe der TT vom 4. November 2018.

Berufsorientierung an der NMS/NMMS Rattenberg ist keineswegs

„Pflichtprogramm“, sondern eine Herzensangelegenheit.

Um unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg ins Berufsleben bestmöglich zu unterstützen, steht der Herbst ganz im Zeichen der Information über mögliche Ausbildungswege.

Die Tiroler Fachberufsschulen reagieren ihrerseits auf den Rückgang angehender Fachkräfte, indem sie tolle Schulführungen mit interaktiven Stationen für unsere Jugendlichen anbieten. So durften wir heuer die Tfbs für Mechatronik in Kufstein, die Tfbs für Holztechnik in Absam, die Tfbs für Garten, Raum und Mode in Hall, die Tfbs für Elektrotechnik

und die Tfbs für Handel und Büro in Innsbruck besuchen.

Die vielfältigen Möglichkeiten einer „Karriere mit Lehre“ zeigten sich auch beim Besuch der Berufssafari im WIFI in Innsbruck.

Höhepunkt der drei BO-Tage vor den Herbstferien war sicher einmal mehr der weitgehend selbst organisierte Schnuppertag.

Firmenbesuche wurden unter anderem mittels eines „Berufs-Shuttles“ seitens der WKO organisiert und durchgeführt. Die Firmen Freudenberg in Kufstein, Gebrüder Weiss in Wörgl und Ing. Hans Bodner vermittelten wertvolle Einblicke in die Berufswelt.

Ein Bewerbungsworkshop und ein Workshop der Bauakademie mit einer ausgebildeten Lehrlingsexpertin wurden in allen drei vierten Klassen durchgeführt. Obligatorisch ist auch die Fahrt ins BIZ (Berufsinformationzentrum) nach Kufstein.

Abschließend gilt der Dank allen Betrieben, die immer wieder bereit sind, unsere Jugendlichen in ihren Betrieben als Schnupperlehrlinge aufzunehmen und uns mittels interessanten Führungen die reale Arbeitswelt näherzubringen.

M. Haas



Konzert des Musikgymnasiums Innsbruck



Am Montag, dem 22. Oktober, besuchten uns 43 Schülerinnen und Schüler des Bundesoberstufenrealgymnasiums für Studierende der Musik Innsbruck mit ihren Professoren. Eine Stunde begeisterten sie

uns mit Klängen quer durch die Musikgeschichte von der Renaissance bis zur Moderne.

Es spielten ein Kammerorchester unter der Leitung von Prof. W. Schnir-

zer, ein Bläserensemble unter der Leitung von K. Arnold und es sang ein Kammerchor unter der Leitung von Prof. S. Portugaller.

Abgerundet wurde dieses tolle Konzerterlebnis durch das Singen eines gemeinsamen Kanons mit den Schülerinnen und Schülern der NMMS Rattenberg.

Besonders zwei Schülerinnen der 4m-Klasse spitzten die Ohren bei diesem musikalischen Highlight, da sie im Frühjahr zur Aufnahmeprüfung für das Musikgymnasium antreten werden. Wir wünschen ihnen dazu viel Glück!

A. Schett

Studierende lernen den Schulalltag an der NMS und MMS Rattenberg kennen

Lehramtsstudierende des 5. Semesters Sekundarstufe Allgemeinbildung absolvieren im Wintersemester 2018/19 an der NMS und MMS Rattenberg ihr Praktikum – das Schulpraktikum II.

Mit dem Studienjahr 2016/17 wurde in der LehrerInnenbildung WEST das gemeinsam eingerichtete Studium der Pädagogischen Hochschulen und Universitäten für den Sekundarstufenbereich (10 bis 18/19 Jährigen) eingerichtet. In der neu verankerten Ausbildung ist ein achtsemestriges Bachelorstudium mit anschließendem viersemestrigem Masterstudium vorgesehen. In den Praktika gewinnen Studierende während der Zeit der Ausbildung Einblick in unter-

schiedliche Schultypen, Schulstrukturen und interne Schulabläufe.

Lehrauftritte ermöglichen das Sammeln von Unterrichtserfahrungen und der anschließende Reflexionsprozess zielt auf die Auseinandersetzung mit dem eigenen pädagogischen Handeln.

Unterstützt werden die Studierenden von ausgebildeten Praxislehrpersonen an der NMS und MMS Rattenberg. Durch die professionelle mentorielle Betreuung wird jede Lehramtsstudierende bzw. jeder Lehramtsstudierender auf dem Weg zur Selbstbestimmung, zur Selbstverantwortung und zur Professionalisierung begleitet.

Das Schulpraktikum II an der NMS und MMS Rattenberg wurde am Institut für Schulpraktische Studien der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein/Stams (KPH Edith Stein) von Institutsleiterin Mag. Elisabeth Haas in Zusammenarbeit mit DinadNMS Elisabeth Krigovszky organisiert. Dem Rektor der KPH Edith Stein Dr. Peter Trojer und der Institutsleiterin Mag. Elisabeth Haas von der KPH Edith Stein ist es ein Anliegen, den Studierenden mit den kooperierenden Partnerschulen der Hochschule eine optimale Begleitungs- und Unterstützungsmaßnahme zur Förderung von Lernprozessen anbieten zu können.

Mag. E. Haas

Abschlussveranstaltung des Oldtimervereins Radfeld am 13. Oktober 2018

Die diesjährige Abschlussveranstaltung des Oldtimervereins fand in Radfeld bei Hans Siebenhandel statt, der gemeinsam mit seiner Tochter Monika die anwesenden Mitglieder des Oldtimervereins mit schmackhaften Spezialitäten sowie Getränken versorgte.



Bei bester Gesundheit befand sich unter den Anwesenden auch Josef Hausberger, besser bekannt als „Gassner Sepp“, mit seinen 101 Jahren. Es ist für mich als Obmann des Vereins immer eine große Freude zu sehen, wie viele Mitglieder bei unseren Veranstaltungen mit ihren Oldtimern dabei sind.

An dieser Stelle möchte ich wieder einmal aufmerksam machen, dass wir sehr gerne neue Mitglieder aufnehmen und auch beim Ankauf eines Oldtimers, egal ob Moped, Motorrad, Auto oder Traktor, gerne beratend zur Seite stehen.

Ein herzliches Dankeschön an Hans und Monika Siebenhandel für ihre Gastfreundschaft.

Fritz Fischler
Obmann Oldtimerverein



Ausgabetermine „Gelbe Säcke“ Jahresmenge 2019 beim Recyclinghof der Gemeinde

Freitag, 04. Jänner 2019

07.30 – 19.00 Uhr

Freitag, 11. Jänner 2019

07.30 – 19.00 Uhr

Jeder Haushalt kann seine kostenlose Jahresmenge an „Gelben Säcken“ (nach Personenanzahl) beim **Recyclinghof** abholen. **Für die Ausgabe dieser Jahresmenge sind ausschließlich die oben angeführten Termine vorgesehen!**

Die Gemeinde erhält von der Fa. DAKA nur eine bestimmte Jahresmenge an „Gelben Säcken“ (nach Einwohnerzahl). Daher kann über die Jahresmenge hinausgehend **nur in wirklich begründbaren Fällen** eine beschränkte Anzahl an einzelne Haushalte **im Bürgerservice des Gemeindeamtes** (gegen eine Gebühr) weitergegeben werden.

Die „Gelben Säcke“ sind ausschließlich für die Entsorgung von Kunststoffverpackungen zugelassen und dürfen nicht zweckentfremdet (z. B. Altkleider) verwendet werden.

Für das Jahr 2019 wurde der Sammeltag für die „Gelben Säcke“ von der Firma DAKA wie folgt geändert:

Jänner: **MITTWOCH**

Februar – November:

DIENSTAG

Dezember: **MONTAG**

**Der Abfallmanager 2019 liegt dieser Ausgabe
der Gemeindezeitung bei!**

Jahreskonzert 2018 der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld



Das Abschlusskonzert der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld fand am Samstag, den 17. November 2018 in der Turnhalle der NMS/NMMS Rattenberg statt.

Die Halle war voll besetzt und das Publikum wurde mit einem Mix aus anspruchsvollen Konzertstücken, traditioneller Musik und schwungvollen Hits verwöhnt. Kapellmeister Gerhard Guggenbichler hat seine Musikanten in wochenlanger Pro-

benarbeit auf das Jahreskonzert bestens vorbereitet.

Die Festmusik „Der Waffenschmied“ von Gustav A. Lortzing leitete den Abend ein und mit dem Stück „Toto in Concert“ wurde der offizielle Teil des Abends beendet. Aufgrund der guten musikalischen Leistung der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld wurde kräftig applaudiert und dem Ruf nach Zugaben wurde gerne entsprochen.

Die Moderation übernahm gewohnt souverän Dr. Peter Erhart mit seiner humorvollen und pointierten Art, wofür wir ihm recht herzlich danken möchten.

Im Rahmen des Jahreskonzertes wurden verdiente Musikantinnen und Musikanten ausgezeichnet und geehrt.

Leistungsabzeichen in Gold:

Bernhard Auer
Martha Lentner
Alexander Moser

Leistungsabzeichen in Silber:

Christoph Hauser

Leistungsabzeichen in Bronze:

Elena Lederer
Klara Schmutz
Sarah Wiener

Verdienstkreuz in Silber und Goldenes Verdienstzeichen des Landesverbandes:

Otto Hauser

Verdienstkreuz in Silber:

Gerhard Guggenbichler



Als Obmann möchte ich mich bei allen RattenbergerInnen und RadfelderInnen, bei den Gemeinden Rattenberg und Radfeld, sowie bei der Sparkasse Rattenberg für die Unterstützung der Musikkapelle im Musikjahr 2018 ganz herzlich bedanken und wünsche allen auf diesem Wege frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019.

*Obmann der Stadtmusikkapelle
Rattenberg-Radfeld
Fritz Fischler*

STANDESFÄLLE

**Die Gemeinde Radfeld
durfte wieder neue Erdenbürger begrüßen:**

GEBURTEN

Mayr Toni
Moser David
Sulák-Filić Mateo
Klingler Sophia



*Wir gratulieren den Eltern herzlich
und wünschen viel Glück für die gemeinsame Zukunft
mit ihren Kindern!*



**Leider sind auch
Einwohner von Radfeld verstorben:**

TODESFÄLLE

Thoma Katharina
Kössler Peter

UNSERE JUBILARE (September – November 2018)

85. Geburtstag
Bankler Maria

75. Geburtstag
Wolfgruber Hans-Jörg
Koschatzky Elisabeth
Gföllner Roswitha
Stiefmüller Maria
Wöll Elisabeth
Winkler Erna

70. Geburtstag
Peretti Michael
Fischer Vigil
Gratz Hubert
Kern Hans Georg
Kofler Marianna
Laiminger Annemarie
Lochbihler Raimund
Wöll Hermann
Demetz Peter

60. Geburtstag
Hauser Helga
Braunhofer Adelheid
Messner Franz
Loidold Josef
Drexel Anna

*Herzliche Glückwünsche
allen Jubilaren!*

CHRISTBAUM-ABHOLUNG

Wie bereits in den letzten Jahren, werden auch heuer an folgenden Terminen die Christbäume von der Gemeinde Radfeld kostenlos eingesammelt und entsorgt:

Montag, 07. Jänner 2019

ab 07.30 Uhr

Montag, 14. Jänner 2019

ab 07.30 Uhr

Wer diese Möglichkeit nutzen will, soll daher den Christbaum zur Abholung an der Straße bereitstellen. Zusätzlich können die Christbäume jeden Freitag im Jänner 2019 während der Öffnungszeiten des Recyclinghofes entsorgt werden.



**Wir freuen uns
auf zahlreiche Beiträge
der Radfelder Vereine,
damit auch
die nächste Ausgabe
der Radfelder
Gemeindezeitung
wieder informativ und
abwechslungsreich
wird.**

VERANSTALTUNGSKALENDER

Dezember 2018

Sa.	22.12.	19.00 Uhr	30. Schützenweihnacht, Schützenkompanie Radfeld, Kirche Radfeld
Mo.	24.12.	10.00-12.00 Uhr	Ausgabe des Friedenslichtes, Gerätehaus der FF Radfeld
Mo.	24.12.	16.30 Uhr	Kindermette, Pfarrkirche Rattenberg
Mo.	24.12.	22.00 Uhr	Christmette gestaltet von der Chorgemeinschaft, Kirche Radfeld
Di.	25.12.	10.00 Uhr	Christtag – Weihnachtsfestgottesdienst (Arzberger Zwoagsang), Pfarrkirche Rattenberg
Mi.	26.12.	10.00 Uhr	Stefanitag – Heilige Messe gestaltet vom Ensemble Zeitlos, Kirche Radfeld
Do.	27.12.	09.00-11.00 Uhr	Mutter-Eltern-Beratung, Seniorentreff im Gemeindezentrum
Mo.	31.12.	16.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst gestaltet von der Chorgemeinschaft, Kirche Radfeld

Jänner 2019

Di.	01.01.	19.00 Uhr	Festgottesdienst zum Neujahrstag, Pfarrkirche Rattenberg
Do.	03.01.		Die Sternsinger sind im Gemeindegebiet Radfeld unterwegs!
Fr.	04.01.		Die Sternsinger sind im Gemeindegebiet Radfeld unterwegs!
Fr.	04.01.	07.30 -19.00 Uhr	Ausgabe der „Gelben Säcke“, Recyclinghof Radfeld
So.	06.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit den Sternsingern, Pfarrkirche Rattenberg
Mo.	07.01.	ab 07.30 Uhr	Christbaumabholung
Di.	08.01.	09.00 Uhr	Frauentreff – Life Kinetik, Mesnerhaus Rattenberg
Do.	10.01.	16.00-20.00 Uhr	Blutspendeaktion, Volksschule Radfeld
Fr.	11.01.	07.30-19.00 Uhr	Ausgabe der „Gelben Säcke“, Recyclinghof Radfeld
Mo.	14.01.	ab 07.30	Christbaumabholung
So.	20.01.	10.00 Uhr	ELKIKI (Eltern-Kind-Kirche), Kirche und Seniorentreff Radfeld
Mi.	23.01.	07.00-19.00 Uhr	Anbetungstag, Abschluss mit eucharistischem Segen, Kirche Radfeld
Do.	24.01.	09.00-11.00 Uhr	Mutter-Eltern-Beratung, Seniorentreff im Gemeindezentrum

Februar 2019

So.	03.02.	10.00 Uhr	Familienmesse mit Erstkommunion-Vorstellung und Kerzen- und Blasiussegen, Kirche Radfeld
Di.	19.02.	09.00 Uhr	Frauentreff im Fasching, Mesnerhaus Rattenberg
Do.	28.02.	09.00-11.00 Uhr	Mutter-Eltern-Beratung, Seniorentreff im Gemeindezentrum

März 2019

Fr.	01.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen, Mesnerhaus Rattenberg
So.	03.03.	10.00 Uhr	ELKIKI (Eltern-Kind-Kirche), Kirche und Seniorentreff Radfeld
Mi.	06.03.	19.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Aschenkreuz-Auflegung, Kirche Radfeld
Fr.	15.03.	13.30-16.30 Uhr	Gift- und Sperrmüllsammlung, Recyclinghof Radfeld

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 18. Februar 2019

Aus der Chronistenecke



Ex Voto = das Gelübde

Eine außergewöhnliche Geschichte über eine wiederentdeckte Herz-Jesu-Figur aus dem Jahr 1918 in der Pfarrkirche Rattenberg im Zusammenhang mit dem „Standeschützen Halb-Bataillon Rattenberg“ im 1. Weltkrieg, recherchiert von Helmut Innerbichler.

Gedenkjahr 1918 - 2018

Unser Kaiser Franz Josef I. war schon über 80 Jahre, als ihn das Attentat auf den Thronfolger in Sarajewo zum Handeln zwang. Das große Österreich-Ungarn wollte dem Königreich Serbien für den Thronfolgermord eine „Lektion“ erteilen und so kam es im Juli 1914 zur Kriegserklärung an Serbien. Die Empörung über das Attentat führte zu einer Kriegsbegeisterung, die man heute nicht mehr verstehen kann. Die Medien steuerten diese Meinung durch patriotische Gedichte: „Serbien muss sterben“ und viele ähnliche Verse zeigten die damalige Stimmung, denn man erwartete einen kurzen und schnellen Sieg. Da die Donaumonarchie am 6. August auch noch dem Zarenreich den Krieg erklärte, wurden die verfügbaren und erstklassig ausgebildeten Truppen Tirols, unsere Kaiserjäger und Landeschützen, auf die Schlachtfelder Galiziens (Ukraine) und Serbiens geschickt.

Bis jetzt hatte sich Italien aus dem Krieg herausgehalten, führte jedoch schon geheime Gespräche mit England und Frankreich, denn diese versprachen Italien im Falle des Kriegseintritts das Trentino und die Stadt Triest. Italien hielt im Mai 1915 den Zeitpunkt für gekommen, an der Seite des Feindes in den Krieg einzutreten, glaubte man doch, in wenigen Wochen in Wien zu stehen. Diese Rechnung wurde allerdings ohne die Tiroler gemacht.

Für die neue Front gegen Süden brauchte man jetzt aber dringendst Soldaten und so wurden die „Standeschützen“ (aus den k.k. Schießständen) aufgeboten.

Das letzte Aufgebot

Nun geschah das Unglaubliche, denn als Tirol bedroht wurde, ließen sich tausende junge Burschen und ältere Männer freiwillig zu den Standeschützen in den k.k. Schießständen einschreiben, um an der Landesverteidigung teilnehmen zu können. Das waren jene Männer, die auf Grund ihres Alters (entweder noch zu jung - unter 19 Jahre oder schon über 42 Jahre) für die k.k.- Armee für „nicht kriegstauglich“ erklärt wurden. Doch niemand rechnete mit der Opferbereitschaft der Tiroler, wenn es darum ging, das geliebte Heimatland zu verteidigen. Nachdem im August 1914 die ersten Kisten mit scharfer Munition am k.k. Schießstand Rattenberg eintrafen, begann man mit dem Aufbau der Standeschützenkompanien in den umliegenden Orten.

Ca. 30.000 Standeschützen konnten so mobilisiert werden und im Jänner 1915 kam es zur Bildung des „Standeschützen Halb-Bataillon Rattenberg“. Der Oberschützenmeister des Bezirksschießstandes Rattenberg, Josef Altenburger wurde zum Bataillonskommandant, Alois Thaler aus Münster zum Hauptmann gewählt und auch ein unerschrockener Priester stellte sich freiwillig als Feldkurat in



Josef Tremmel –
Feldkurat



Feldministranten: Briktius
Margreiter (X), Radfeld –
Gritsch, Zellner



V.I. Hauptm. Ehrenstrasser, Major. Josef Altenburger (Rattenberg), Oblt. Reinisch

den Dienst des Bataillons: Tremmel Josef, Kooperator in Rattenberg. Es wird berichtet, dass er seinen Dienst auch während des Kampfes „ganz vorne“ ausübte und seine Tapferkeit wurde von den befragten Schützen besonders hervorgehoben. Von Rattenberg und Radfeld waren noch dabei: Altenburger Josef – Bataillonskommandant; Bauer Gottlieb- Bahnbediensteter; Fischer Hans - Fähnrich; Löderle Hermann - Maurer; Margreiter Briccius - Mesner in Radfeld; Prazeller Wilhelm - Frächter; Rundl Franz - Sanitäter; Schwarz Franz - Elektromonteuer; Soder Ferdinand - Friseurmeister.

Kooperator Tremmel und der in tiefer Freundschaft verbundene Kommandant Josef Altenburger fassten den Entschluss, eine Herz Jesu Statue zu stiften, wenn die Heimkehr des Bataillons gut gelinge. Überzeugt gelobten die Standschützen vor dem Ausrücken ins Feld, diesen Entschluss umzusetzen. Der christliche Kommandant stellte damit das Bataillon unter den Schutz des heiligsten Herzens Jesu und erinnerte damit an das Herz Jesu Gelöbnis von 1796, denn als die Truppen Napoleons unser Land bedrohten, vertrauten die Tiroler Schützen schon einmal der göttlichen Hilfe.

Durch unmenschliche Strapazen an der Südtiroler Gebirgsfront, Krankheiten, Verwundungen und Überanstrengungen wurde das Halbbataillon bis Juni 1916 derart dezimiert, dass es in eine Kompanie unter Hauptmann Alois Thaler umgewandelt wurde. Dazu kamen noch die Folgen der verheerenden Epidemie der „spanischen Grippe“, die im Jahr 1918 Soldaten wie Zivilbevölkerung gleichermaßen dezimierte. Auch in der winterlichen Hölle im Jänner 1918 an der Tonalefront auf über 3000 Meter hielten sie tapfer die Stellung, wofür sie viele Auszeichnungen erhielten.

Waffenstillstand – der Krieg ist aus.

Das kopflose Armeekommando hatte die Einstellung der Kampfhandlungen ab sofort angeordnet, obwohl der Waffenstillstand erst 24 Stunden später in Kraft treten sollte. Dadurch gerieten vor Kriegsende 360.000 k.k. Soldaten kampflös in Kriegsgefangenschaft



Oblt. Hausberger, Brixlegg (geb. 1867, verst. 1948)

Peter Hausberger aus Brixlegg, dem letzten Kommandanten der Rattenberger Standschützen, gelang das Kunststück, seine Männer, trotz des herrschenden totalen Chaos nach dem Waffenstillstand, über den Jaufen und Brennerpass ohne Verluste zurück in die Heimat zu führen.

Dort wurde baldigst das Gelöbnis umgesetzt und die Herz Jesu Statue gestiftet.

Nach einer Skizze von Krippenvater Seisl aus Wörgl führte die „Kunstanstalt Vogl“ in Hall (beschäftigte in ihrer besten Zeit bis zu 20 hauptberufliche Schnitzer) den Auftrag aus. Am 19.12.1918 wurde die Statue feierlich in die Pfarrkirche Rattenberg überstellt und stand bis zum 2. Weltkrieg im Altarbereich der Kirche in Rattenberg. Seit dem Kriegergedenken am 4. November 2018 hat die Herz Jesu Statue in der Radfelder Kirche ihren Ehrenplatz gefunden.

Helmut Innerbichler



1918 Kriegsheimkehrer vor dem „Sandwirt“ in Passeir

Radfelder Familien

(Veröffentlichung mit Familieneinverständnis)

Fam. Leitner „Stuckbauer“ im Jahre 1935

Der „Stuckbauer“ stand auf Radfelder Gemeindegebiet an der Grenze zu Rattenberg zwischen der Bundesbahn und der Bundesstraße, wo sich heute ein Parkplatz befindet.

834 war das „Stuckbauer“-Anwesen im Besitz der Fam. Samer in Rattenberg. 1893 wurde Frau Leitner Anna (Adoptivtochter von Ursula Witwe Samer geb. Leitner) per Erbseinentwortung Besitzerin. 1919 übergab sie den Hof ihrem Sohn Leitner Johann Georg. 1963 folgte diesem sein Sohn gleichen Namens, Leitner Johann Georg als neuer Besitzer nach.



Auf dem Bild die Familie (mit landw. Helfern): Leitner Johann Georg (* 1888 † 1969) mit seiner Frau Anna (geb. Margreiter, * 1899 † 1948) seinen Schwestern und den Kindern: Gertrude (verh. Exenberger, * 1924 † 2014), Johann Georg (* 1925 † 1998), Anton (* 1926 † 2013), Anna (verh. Lentsch, * 1928), Paul (* 1930 † 2009), Alois (* 1932), Christine (verh. Baumgartner, * 1933), nicht im Bild Marlene (verh. Pümpel, erst 1936 geb).

In den Jahren 1968/1969 gelangte der Hof im Zuge der Flurbereinigung in den Besitz des sogen. „Landeskulturfonds für Tirol“ und wurde 1972 von der Stadtgemeinde Rattenberg käuflich erworben.

Ein allseits bekanntes Mitglied der Familie war Leitner Johann Georg (geb. 1888). Er gehörte z. B. von 1945 – 1949 dem Tiroler Landtag an, war 36 Jahre im Gemeinderat in Radfeld und bekleidete von 1948 bis 1962 das Bürgermeisteramt. Im Jahre 1959 wurde ihm als ersten Radfelder die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Sein Sohn Alois (geb. 1932) war nach seinem Studium Seelsorger in verschiedenen Gemeinden der Diözese Salzburg. Von 1972 bis 2009 war Dechant KR Alois Leitner Pfarrer der Gemeinde Stumm im Zillertal.

Ing Horst Duftner
Ortschronist

Eine Bitte des Ortschronisten an alle Leser/innen der Gemeindezeitung

In der Dorfchronik habe ich einige alte, sicher interessante Videokassetten, die ich gerne digitalisieren (CD) lassen möchte. Da das eine relativ teure Angelegenheit ist, möchte ich vor der Digitalisierung gerne den Kassetteninhalt wissen.

Aus diesem Grunde suche ich einen alten und natürlich funktionsfähigen Videorekorder. Vielleicht hat jemand im Keller oder Dachboden noch so ein Gerät. Selbstverständlich wäre ich auch mit einer leihweisen Überlassung einverstanden.

Weihnachts-und Neujahrsgrüße

Als Ortschronist wünsche ich auf diesem Wege allen Leser/innen der Radfelder Gemeindezeitung fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Horst Duftner



Seniorenbund Radfeld



Ende August machten wir uns auf die 4-Tagesreise nach Bad Hall in Oberösterreich. Auf der Hinfahrt machten wir Rast in Mondsee und bewunderten die wunderschöne Stiftskirche, eine Basilika minor wie in Mariathal, geweiht dem Erzengel Michael. Anschließend ging es weiter nach St. Wolfgang zum Mittagessen und einem Stadtbummel. Danach fuhren wir über Bad Ischl und Gmunden weiter nach Bad Hall. Nach dem Zimmerbezug im Hotel „Hallerhof“ stand noch eine kleine Führung durch die Stadt und den nahegelegenen Stadtpark auf dem Programm. Am nächsten Tag waren die Stadt Steyr mit dem Stadtteil Christkindl und das Stift Schlierbach im Traunviertel unsere Ziele. Nach einem Stadtbummel durch die wunderschöne Altstadt von Steyr ging es zum Christkindlpostamt. Alle waren angetan von den Ausführungen und Erklärungen, die wir in dem kleinen Wallfahrtskirchlein erhielten. Angenehm überrascht waren wir alle von der Fahrt zum Stift Schlierbach, denn unser Fahrer Josef zeigte uns durch seine Routenwahl eindrucksvoll die Schönheit und Weite des Hügellandes. Bei der Führung durch das Stift beeindruckte vor allem der Prunk in der Kirche und in der Bi-



bliothek. Anschließend besichtigten wir noch die Klosterkäserei. Diese Käserei ist heute marktführend bei der Produktion von Weichkäse mit Rotkultur in Österreich. Höhepunkt unserer Reise war tags darauf die Fahrt nach Mariazell. Nach einem fröhlichen Aufenthalt in Lunz am See begann die Rundfahrt um den Ötscher nach Mariazell. Nach kürzerem oder auch längerem Verweilen in der bedeutendsten Wallfahrtskirche Österreichs verließen wir tief beeindruckt die Basilika. Anschließend war noch genügend Zeit für einen Spaziergang, einen Kaffee oder/und einen Klosterlikör. Am letzten Tag verließ uns der Wettergott – es begann leider zu regnen. So fielen die Aufenthalte in Bad Ischl

und am Gosausee etwas kürzer aus. Wir brauchten die gewonnene Zeit später noch, denn – kaum waren wir auf die Autobahn aufgefahren, standen wir im Stau. Doch eine Stärkung beim Gasthof „Hohe Brücke“ am Pass Thurn ging sich noch aus.

Bei unserem letzten Ausflug im September war der Königssee unser Ziel. Die Fahrt ging über St. Johann nach Lofer. Nach einer Kaffeepause ging es weiter nach Schönau am Königssee. Auf einem leisen Elektroboot erreichten wir die Wallfahrtskirche St.Bartholomä mit ihren markanten Zwiebeltürmen und das ehemalige Jagdschloss. Beeindruckt vom Wiederhall des Flügelhorn-Echos von der Watzmann – Ostwand und den rauschenden Wasserfällen konnten wir im herrlichen Gastgarten des ehemaligen Jagdschlusses unser Mittagessen genießen. Die Heimfahrt führte über Bad Reichenhall, Ruhpolding, Reith im Winkl und Walchsee.

Den Abschluss des Reisejahres bildete wie alle Jahre der Törggelausflug zum Neuwirt nach Brandenburg, bei dem wir uns zu den Zitherklängen des Seniorchefs kulinarisch verwöhnen ließen.

Hansjörg Wöll



Obst- und Gartenbauverein Radfeld

5-Tagesfahrt nach Montegrotto

Am Montag, 8. Oktober starteten 30 Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Radfeld eine 5 Tagesfahrt nach Montegrotto/Italien. Die Teilnehmer brachten zu dieser frühen Stunde bereits gute Laune mit und wir konnten pünktlich um 06.00 Uhr unsere Reise starten. Nach einem ausgiebigen Frühstück in Klausen setzten wir die Fahrt fort und kamen um 12.00 Uhr im Hotel Marconi an.

Neben dem Genießen des warmen Thermalwassers und der herrlichen Sonnenstrahlen, erwartete uns gutes italienisches Essen und ein edler Tropfen Wein von den Euganeischen Hügeln. Der Obmann und Reiseleiter Helmuth Stubenvoll hatte ein vielseitiges Besuchsprogramm erstellt, an dem jeder freiwillig teilnehmen konnte.



Aufgang zum Besuch der 7 Kirchen

So stand am Dienstag ein Ausflug in die Ortschaft Monselice (18.000 Einwohner) am Programm. Nach der Ankunft mit dem Bus starteten wir mit dem Besuch der 7 Kapellen (Votivkirchen), die die Namen römischer Basiliken tragen, auf dem Hügel Roc-

ca. Am Gipfel neben der 7. Kapelle (das Oratorium S. Giorgio) konnten wir das beeindruckende Panorama und einen unvergleichlichen Ausblick über die Stadt genießen. Bei einem anschließenden Stadtrundgang – Besuch der Kirche Santa Giustina, des Marktplatzes Piazza Mazzini, dem Dom der Gemeinde – genossen wir am Rathausplatz einen Cappuccino.

Der Besuch dieser Stadt mit den vielen Kirchen und Burgen war sehr beeindruckend und ein besonderes Erlebnis.



Weinverkostung in der Weinkellerei Sengiari

Natürlich durfte eine Weinverkostung im Programm nicht fehlen. Am Mittwochnachmittag besuchten wir die Weinkellerei Sengiari in Tramon-te in den Euganeischen Hügeln. Dabei konnten wir typische Weine des Berges Sengiari, Olivenöl und Grappa verkosten.

Von der Terrasse der Azienda hatten wir einen eindrucksvollen Panoramablick bis ins 15 km entfernte Padua. Diese Weinverkostung, verbunden mit einer typischen italienischen Jause, war ein Erlebnis der besonderen Art.

Am Donnerstag stand ein Marktbesuch von Montegrotto auf dem Programm. Viele Teilnehmer fanden das eine oder andere Schnäppchen.

Die Zeit verging leider viel zu schnell und so traten wir am Freitag nach dem Mittagessen unsere Heimreise nach Radfeld an.

Die Mitreisenden bedankten sich beim Reiseleiter für die ausgezeichnet organisierte Reise und viele freuen sich auf eine weitere Fahrt mit dem Obst- und Gartenbauverein.

Herbstwanderung

Am Samstag, 6. Oktober, trafen sich 41 Teilnehmer beim Gemeindezentrum zur diesjährigen Herbstwanderung des Obst- und Gartenbauvereins Radfeld. Nach Bildung von allfälligen Fahrgemeinschaften zur Fahrt nach Zimmermoos, zum Hohenbrunnhof, wo wir unsere Fahrzeuge parken konnten, starteten wir unsere Wanderung.



4 gutgelaunte Wanderer

Zuerst ging es zur „Silberbergalm“, wo wir den schönen Ausblick zum Reitherkogel und ins Zillertal genos-



Ein Teil der Wandergruppe vor der Holzalm

sen. Weiter ging es durch einen idyllischen Waldweg zur „Innerhauseralm“ mit Blick ins Inntal, zum Sonnwendjoch und zur Voldöpperspitze. Nach kurzer Pause wanderten wir den Almweg entlang zur „Hauseralm“, mit Ausblick bis zur Landeshauptstadt Innsbruck. Anschließend ging es weiter zur „Holzalm“. Nach dieser 2 stündigen Wanderung ließen wir uns das wohlverdiente „Holzalm schnitzel“ schmecken.

Nachdem wir alle gestärkt waren, ging es den Forstweg entlang hinunter zum Ausgangspunkt Hohenbrunn.

Ich möchte mich bei meinem Vorstandskollegen Josef Lederer für die sehr gute Organisation herzlich bedanken.

Tag des Apfels – 9. November 2018

Der Tag des Apfels wird in Österreich seit 1973 traditionell immer am zweiten Freitag im November gefeiert. Es ist kein offizieller Feiertag, sondern ein Aktionstag, der die Aufmerksamkeit auf den Apfel als beliebtestes Obst der Österreicher lenken soll. Das Ziel ist die umfassen-

de Würdigung der wichtigsten und beliebtesten Obstsorten in Österreich.



*Besuch der Radfelder Fröschlein
Monika mit einem Apfelfingerspiel*



Besuch im Kindergarten Radfeld



*Betty und Johanna besuchten
die Volksschulkinder*

Es werden jährlich 70.000 Tonnen Äpfel konsumiert. Die beliebtesten Sorten sind Gala, Elstar und Golden Delicious.

Ein weiterer Aspekt, der mit dem Tag des Apfels in das Zentrum des öffentlichen Interesses gerückt werden soll, ist die gesundheitsförderliche Wirkung von Äpfeln. Äpfel zeichnen sich durch einen hohen Vitamin- und Mineralstoffgehalt aus. Dank seines natürlichen Fruchtzuckers ist der Apfel ein idealer Gesundheitsmacher und Energiespender für jeden Tag.

In wissenschaftlichen Studien wurde die positive Wirkung von einer Ernährung mit Apfelprodukten nachgewiesen. Der Sinnspruch „one apple a day keeps the doctor away“ scheint einen wahren Kern zu haben.

Aus diesem Anlass besuchten Vorstandsmitglieder des Obst- und Gartenbauvereins die Kinder in der Volksschule, im Kindergarten sowie Radfelder Fröschlein und überbrachten frische, saftige Äpfel aus Nordtirol zur Jause. Die Kinder und ihre Pädagoginnen und Pädagogen freuten sich über diese kalorienarme und gesundheitsfördernde Jause.

*Die Mitglieder
des Vereinsvorstandes
des Obst- und Garten-
bauvereins Radfeld
wünschen der Bevölkerung
von Radfeld, besonders
den Mitgliedern, ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesundes und erfolgreiches
Jahr 2019.*

*Helmuth STUBENVOLL
Obmann des
Obst- und Gartenbauvereins*

Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Radfeld

Nach dem Abschluss der diesjährigen Probenarbeit ist es wieder an der Zeit, einen Jahresrückblick zu machen, der für heuer insgesamt sehr erfreulich ausfällt. Gott sei Dank haben Übungen sowie Schulungen, und nicht folgenschwere Einsätze, das Jahr dominiert.

Insgesamt wurden 32 Proben und zahlreiche Schulungen durchgeführt. Für die stets fordernden und abwechslungsreichen Proben möchten wir allen Kameradinnen und Kameraden und dabei besonders den beiden Beauftragten für Ausbildung, Kommandant Stv. BI Christoph Ostermann sowie Zugkommandant und Kassier OV Josef Auer jun. recht herzlich danken. Die vielen aufwändig vorbereiteten Proben ermöglichen, dass wir stets bestens vorbereitet sind und im Notfall präzise, zügig und gut arbeiten können.



Ein großer Dank an alle, die sich für die Übung in der Volksschule/ Kindergarten und davor für die Rad-WM freigenommen haben!!!

Einsätze, Proben, Schulungen, etc.:

- 53 Einsätze, davon drei Brände mit mehreren Atemschutztrupps, Brandsicherheitswachen, Wasserschäden, technische Einsätze, Unwetter- sowie Unterstützungs-

einsätze und auch diverse Fehlalarme.

- Bereitschaftsdienst für die Rad-WM mit Start in Rattenberg an zwei Tagen.
- Gemeinschaftsübungen mit mehreren Feuerwehren in Radfeld:
 1. Am 28. Mai war die Stadtfeuerwehr aus Wörgl zu Gast. Mit ihren Spezialisten für Höhenrettung wurde bei dieser Übung eine Person in beeindruckender Art und Weise von einem Baukran geborgen.
 2. Am 24.09.18: Gemeinschaftsübung mit den Feuerwehren aus Rattenberg und Kramsach bei der Firma Achleitner in Radfeld. Herzlichen Dank der Familie Achleitner für die stete Unterstützung und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.
 3. Am 27. September wurde der frühe Start des Radrennens genutzt um anschließend noch eine Übung mit der Feuerwehr aus Rattenberg in unserer Volksschule und dem Kindergarten durchzuführen. Dabei wurden 6 Klassen aus dem Gebäude über die Fenster und die Drehleiter gerettet.
 4. Am 20. September fand mit unserer Abschlussübung auf dem rie-



Containerbrand im Gewerbegebiet Radfeld. Im Einsatz waren die Feuerwehr Radfeld und Rattenberg.



Luftaufnahmen der Übung bei der Firma Achleitner



Brand im „Müllraum“ vom Rattenberger Friedhof. Im Einsatz standen die Wehren aus Radfeld und Rattenberg.



Unser Kommando mit, Franz Achleitner jun. (Mitte links), Alexander Achleitner (Mitte rechts) und Bgm. Prof. Mag. Josef Auer

sigen, neuen Betriebsgelände der Firma Berger die größte Übung dieses Jahres statt. Fünf Feuerwehren, viele Verletzte und Gefahrgut! Eine Übung die nicht zu viel versprochen hat. Besonders für die Atemschutztruppe war es wahrlich eine Herausforderung. So konnte gemeinsam mit den Wehren aus Rattenberg, Kundl, Breitenbach und der Betriebsfeuerwehr Sandoz die Zusammenarbeit geübt und verbessert werden.

Auch den Verantwortlichen der Firma Berger ein herzliches DANKE für die stete Unterstützung und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

5. Die letzte Übung dieses Jahres war die Abschlussübung der Stadtfeuerwehr Rattenberg, bei der wir auch dabei waren.

Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehren der Region für die gute Zusammenarbeit, die in den letzten Jahren besonders mit der Nachbarfeuerwehr Rattenberg, unter Kommandant Hans Peter Winkler und seinem Stellvertreter Stefan Hillebrand, deutlich intensiviert wurde.

- Tunneleinsatzschulung für alle betroffenen Feuerwehren des Bezirks Kufstein



Unsere Bewerbungsgruppe direkt nach dem Erreichen des bronzenen Leistungsabzeichens in Polling

- Viele Kurse an der Landesfeuerweherschule in Telfs
- Abschnittsschulung für Motorsäge
- Kuppelbewerb in Breitenbach
- Gerätehausweihe in Breitenbach / Tankweihe in Brixlegg
- Bezirksnassleistungswettbewerb in Oberau
- Landesfeuerwehr-Leistungswettbewerb in Polling mit dem Erreichen des Bronzenen Leistungsabzeichens.

Feuerwehrjugend

Unsere Jugend war in diesem Jahr wieder fleißig. Unter den neuen Jugendbetreuern Michael Lentsch

und Thomas Hölzl nahmen unsere Burschen am Wissenstest teil, bei dem alle mit Bravour bestanden haben. Weiters nahmen sie auch am „24 Stunden Tag“ in Kramsach teil.

Friedenslicht und Haus- sowie Betriebssammlung

Am 24. Dezember wird von der Jugendfeuerwehr wie jedes Jahr im Feuerwehrhaus das Friedenslicht aus Bethlehem bei gemütlichem Beisammensein ausgegeben. Am Beginn des nächsten Jahres werden unsere Kameraden die Haushalte zur traditionellen Haussammlung persönlich aufsuchen und um eine Spende für die Instandhaltung der Geräte und Ausrüstung bitten.

Die Feuerwehr Radfeld freut sich auf ein Wiedersehen am 24. Dezember, bedankt sich vorab für die Spenden im Jänner. Wir wünschen euch allen fröhliche Weihnachten, dass kein Christbaum Feuer fängt und für das neue Jahr alles Gute, vor allem aber Gesundheit und FEUER IM HERZEN!

*Schriftführer
Bernhard Auer*



Übungsbesprechung nach der Abschlussübung bei der Firma Berger

Fotos: Daniel Fankhauser und Fa. Achleitner

Schützenkompanie Radfeld



Wenn Schützen reisen... **Ausflug ins Mühlviertel**

Am Samstagmorgen um 6:30 Uhr startete die Schützenreisegruppe in ein ereignisreiches Wochenende. Von Radfeld Richtung Mühlviertel führte uns die Reise.

Erster Zwischenstopp: Mühlviertler Hopfenerlebnis mit Führung und Museumsbesuch. Zweiter Stopp: Wikingerschiffahrt auf der Neufundland. Weiterfahrt nach Lembach ins Hotel, müde und hungrig!

Sonntagmorgen nach einem guten Frühstück ging es weiter zum Baumkronenweg mit Holzfällergruppen-gaudi. Gekrönt von einem guaten Brat'l im Reindl im Gasthaus Oachkatzl.

Wenn Schützen beim Kirchtag sind... **Türkenbratschen im Höfemuseum in Kramsach**

Bei herrlichem Herbstwetter traf man sich zum 42. Kirchtag im Höfemuseum.

Die Radfelder Schützen zeigten den Besuchern eine alte Tradition, das Türkenbratschen, trotz UCI Rad-WM war der Kirchtag gut besucht!

Wenn Schützen ausrücken... **Erntedank**

Eine schöne Erntedankkrone und ein bunter Obst- und Gemüsewagen zeigten wieder, wie erfolgreich dieses Jahr für unsere Bauern war. Nach Gottesdienst und perfekter Salve wurde das Zwiebelturmfest gefeiert.



Bricciusfest in Radfeld

In früherer Zeit wurde dieser Tag feierlich begangen und war als Radfelder Kirchtag besonders bei den Armen weitem bekannt. Zum Gottesdienst brachten die Bauern Nudeln, kleine Brote und Speck mit. Nach dem Gottesdienst wurden die gesegneten Köstlichkeiten auf dem Lindenbühel an die Armen verteilt. Diese alte Tradition wird in Radfeld mit dem alljährlichen Bricciusfest am Leben erhalten.

Das heurige Kirchenpatrozinium des Hl. Briccius wurde mit einem Festgottesdienst, geleitet von Pfarrer Roland



Brotweihe



Bricciusmarkt

Fotos: Ortschronist Ing. Horst Duftner

Frühauf und Diakon Franz Margreiter, festlich begangen. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Chorgemeinschaft Radfeld. Diese brillierte wieder einmal mehr mit außerordentlichem Können und erfreute alle Besucher des Gottesdienstes.

Die Schützenkompanie Radfeld spendet einen Teil des Erlöses vom Bricciusfest für das neue Schindeldach am Zwiebelturm.

Nach dem festlichen Gottesdienst und der Ehrensalue der Schützen, traf man sich beim Bricciusmarkt zur gemütlichen Einkehr und mit musikalischer Umrahmung mit Hansi Mittner.

Schützenweihnacht

Am 22. Dezember 2018 lädt die Schützenkompanie Radfeld zur Schützenweihnacht ein.

Unter dem Motto besinnliche Weihnachtszeit marschieren die Schützen ab 18.30 Uhr mit Fackeln aus allen Ortsteilen Radfelds zur Kirche.

Beim anschließenden Gottesdienst stimmen die

*Familienmusik Rohregger
Kramsacher Anklöpfler
und Schützenkameraden mit
weihnachtlichen Gedichten
und Texten*

auf das schönste Fest des Jahres ein.

Schriftführer Robert Hintner



**Die Radfelder Schützenkompanie wünscht allen RadfeldernInnen
schöne und besinnliche Weihnachten, geruhsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019.**

**Wir bedanken uns bei allen Helfern und Freunden,
die im Hintergrund immer wieder zum Gelingen von Veranstaltungen beitragen
sowie der Bevölkerung von Radfeld für ihren regen Besuche.**

DANKE!

www.schuetzen-radfeld.at

Informationen für Interessierte, Bilder aller Veranstaltungen uvm.



Sabine, Andreas, Hubert, Erwin, Wolfgang, Mario, Reinhold, Peter und Marko

Foto: Marko Großegger

Wiking für den Wald

Der Radfelder Wikingerverein Salutem Tyrolis im Einsatz für die Umwelt



Eine ungewöhnliche Anfrage flatterte Mitte Oktober ins Hause Salutem. Reinhold Winkler bat um die Hilfe beim Schlagaufräumen auf der Rattenberger Seite vom Hauskogel, wo durch die Windwürfe im letzten Jahr einiges an Arbeit anfiel.

Durch die Mithilfe der wackeren Truppe beim Aufräumen können im Frühjahr ca. 1200 Jungpflanzen gesetzt werden. Der Boden wurde am 03.11.2018 bei herbstlichen Wetterverhältnissen von Unrat freigeräumt, wodurch wieder Platz für die Aufforstung von Lärchen, Tannen und Fichten entstand.

Voller Motivation und Tatendrang räumte die Helfertruppe den Hang auf und fiel am Abend müde und mit schmerzenden Gliedern in die Betten.

Dennoch sind wir stolz auf den Beitrag den wir für die Umwelt leisten konnten und hoffen, dass unsere Hilfe einen Teil beitragen kann, zur

erfolgreichen Aufforstung des Waldstückes.

Der Verein Salutem Tyrolis bedankt sich ganz herzlich für die Anfrage zur Mithilfe und den netten Tag im Wald. Des Weiteren möchten wir die Chance gerne nutzen und eine kleine Bitte an die Leser dieses Artikels richten: **Wir suchen dringend einen Lagerplatz, wo wir unser Equipment über die festfreie Saison unterbringen können. Falls sich etwas auftun würde, bitten wir euch, sagt uns doch Bescheid unter schrift@salutem-tyrolis.at. Vielen Dank!**

Lisa Niederwieser
Schriftführerin

SV Sparkasse Radfeld – News



Die U9-Mannschaft mit SV-Obmann Andi Stöger, dem Trainerteam Rico Weisemann und Heimo Fischer sowie der Sponsorenfamilie Arvo Maurer.

Im vergangenen Herbst hat sich einiges in der Sektion Fußball des SV Sparkasse Radfeld getan. Unter unserem neuen Obmann Andreas Stöger sowie dessen ebenfalls neuen Stellvertreter Andreas Klingler ist es uns gelungen vier Nachwuchsmannschaften erfolgreich aufzustellen und somit ist den Radfelder Kindern und Jugendlichen wieder die Möglichkeit gegeben, auf dem Fußballplatz im eigenen Ort ihrem Hobby nachzugehen.

Dass unser Verein wieder im Wachsen ist, sieht man an den steigenden Anmeldungen im Nachwuchsbereich. Nicht weniger als 72 sportbegeisterte Mädchen und Burschen zwischen drei und 13 Jahren durfte unser Trainerteam am Sportplatz betreuen.

Seit Herbst 2018 hat unsere Damenmannschaft sich bereit erklärt einen Fußballkindergarten zu starten. Dort haben alle Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren jeden Freitag von 16:00 – 17:00 Uhr in der Turnhalle der VS-Radfeld die Möglichkeit spielerisch diesen tollen Mannschaftssport kennen zu lernen.

Damit diese große Anzahl von Nachwuchsfußballern beim Training und

den Meisterschaftsspielen die richtige Ausrüstung zur Verfügung hat, kommt man ohne die Unterstützung von Sponsoren nicht aus. Daher möchten wir uns ganz herzlich bei folgenden Unternehmen bedanken:

Café Cup&Cino
Maurer Altauto - Schrott
Firma Besi
Walmet Immobilien (Stefan Schuler)
Immoilien Mauracher
(Margit Mauracher)

Zudem stattete das Ferienheim Sonnhof (Martina und Friedl Huber) die Damenmannschaft mit neuen

Trainingsjacken aus. Die Fa. Neuhauser & Laimgruber Planung sorgte mit einem Trainingsanzugssponsoring für ein einheitliches Auftreten unserer Kampfmannschaft.

Wie man sieht hat sich im Jahr 2018 sehr viel rund um den Fußballplatz in Radfeld getan. Auf Grund der vielen begeisterten Fußballkids sind wir immer auf der Suche nach TrainerInnen die ihre Freude und Begeisterung für diesen Sport teilen und aktiv an unserem Vereinsleben teilhaben wollen. Wir freuen uns zahlreiche neue Gesichter bei uns am Sportplatz begrüßen zu dürfen.

Sebastian Huber
Schriftführer



Die Kinder hatten mit den Mädels der Damenmannschaft beim Fußballkindergarten sichtlich Spaß.



Ingrid Jungmayr vom Café Cup&Cino mit den Nachwuchskickern der U11 sowie den Trainern Andi Stöger und Rico Weisemann.

TVB Alpbachtal und Tiroler Seenland



Rattenberg wurde zum Rad-Hexenkessel

Die Tourismusregion Alpbachtal Seenland zeigte Sportgeist und präsentierte sich bei der Rad-WM 2018 mit kreativen Ideen und Gastlichkeit.

Schon eine Stunde vor dem Start standen Einheimische und internationale Rad-Fans Schulter an Schulter in Rattenberg. Der Start des Einzelzeitfahrens der Herren Elite in der kleinsten Stadt Österreichs war so, wie es sich Fans und Organisatoren seit Monaten erträumt hatten: Denn Rattenberg wurde zur brodelnden Rad-Arena und zu einem wahren Rad-Hexenkessel für 3000 Fans. Es gab kaum ein Fenster in den engen Gassen, aus dem nicht ein Zuseher auf die dichte Menschenmasse und die Startrampe hinab sah. Wer dem Gedränge in der Stadt ausweichen wollte, der war auf dem Parkplatz West bestens aufgehoben. Hunderte Fans machten es sich vor dem Riesenbildschirm bequem, um die TV-Bilder des Rennens zu genießen. Das Kinderprogramm und ein abendliches Konzert der Band „Die3“ rundeten den Tag ab. Die Kulisse Rat-



tenbergs machte dem Weltspektakel alle Ehre. Die Bilder gingen um die Welt und faszinierten Millionen vor dem TV-Bildschirm. Am nächsten Morgen starteten dann die Juniorinnen in Rattenberg und die Fanzone gehörte den Kindern. Lautstark feuerten die Schüler der NMS Rattenberg ihre Favoritin Laura Stigger an, die mit dem Weltmeistertitel die Sensation perfekt machte. Auch nach den beiden Starts in Rattenberg blieb Alpbachtal Seenland voll im Rad-Fieber. Zahlreiche Fans säumten den Straßenrand um das Spektakel aus

nächster Nähe zu verfolgen. Jene, die zu Hause vor dem Bildschirm blieben, sahen die vielen kreativen Ideen, wie die Kühe im Rad-Dress, riesige Trikots und bunte Räder am Kreisverkehr. Die Bilder aus Tirol gingen um die Welt und Alpbachtal Seenland hat sich mit dem Startort Rattenberg bestens präsentiert. „Radsport ist ein aufstrebender Sport und auch wir hier in der Region wurden von der Begeisterung mitgerissen“, so TVB-Geschäftsführer Markus Kofler. Über 200 Millionen TV-Zuseher erreichten die Bilder aus Tirol, die von einer herrlichen Naturkulisse und spannenden Rennen zeugten. Nach der Feuertaupe heißt es weiter anpacken. Es soll weiter am Ausbau der Radwege gearbeitet werden, um den Schwung und die Euphorie nachhaltig für Einheimische und Touristen nützen zu können.

Gabriele Gießenböck

Leben in der Pfarre

Erntedankfeier mit Zwiebelturmfest

Wegen des unsicheren Wetters fiel die heurige Erntedank-Prozession leider bereits zum dritten Mal ins Wasser.

Die Pfarrgemeinde feierte mit den Mitgliedern der Landjugend, Schützen, Feuerwehr, Musikkapelle und der Chorgemeinschaft den Festgottesdienst im voll besetzten Gemeindezentrum. Pfarrer Roland Frühauf segnete den schön geschmückten



Dorfmarkt:

Bei strahlendem Herbstwetter kamen Besucher aus Nah und Fern zum Radfelder Dorfmarkt, auf dem die Pfarre den Kaffeestand betreute. Der Erlös aus dem Verkauf dient der Finanzierung des neuen Zwiebelturm-Daches. Danke allen, die Kuchen gebacken bzw. das „Pfarrkaffee“ besucht haben.

Eltern-Kinder-Kirche – neue Termine:

Bereits seit zwei Jahren schätzen viele Radfelder Familien ein spezielles Gottesdienst-Modell: Zu den ELKIKI-Terminen werden verschiedene Themen aus dem Kirchenjahr kindgerecht vorbereitet und im Seniorenentreff der Gemeinde Radfeld mit den Kindern umgesetzt. So wird der Besuch eines Sonntagsgottesdienstes auch für die Kleinsten etwas ganz Besonderes. Unser ELKIKI-Team freut sich auf viele „Stammgäste und neue Gesichter“!

**Sonntag, 9.12.2018,
20.1. / 3.3. / 7.4. / 19.5. / 16.6.2019
Treffpunkt: 10.00 Uhr
im Seniorenentreff Radfeld**



Erntewagen, die Krone und die mitgebrachten Gaben. Im Anschluss waren alle eingeladen, den Vormittag bei Speis und Trank gemütlich ausklingen zu lassen. Bei guter Stimmung wurden die Festbesucher von den vielen HelferInnen rund um den Pfarrgemeinderat verwöhnt.

Der Erlös aus den Einnahmen wird für die Finanzierung der Zwiebelturm-Eindeckung verwendet. Mit dem Anstrich der frischen Schindeln und der Fassade im kommenden Jahr wird das Kapitel Turmsanierung geschlossen und der leuchtend rote Turm lädt wieder gut sichtbar ins Zentrum der Gemeinde ein.

Claudia Brunat

Mord und Totschlag im alten Tirol

Das gerne gezeichnete Wunschbild einer „heilen Welt“ im alten Tirol erhält durch das neue Buch des Radfelder Historikers Peter Rohregger eine große Schramme. Denn der Inhalt zeigt, dass auch im überaus frommen Tirol das Böse einen sehr fruchtbaren Boden fand. Spektakuläre Kriminalfälle, wie das diabolische Unterfangen zweier Giftmischerinnen im Pitztal (1885), der vierfache Meuchelmord in Stumm (1889), die Freveltaten des „Frauenschlitzers“

von Amras (1894) oder die tödliche Messerattacke auf den Tiroler Landesrat Wilhelm Rutthofer durch dessen untreue Gattin (1906), fanden mediale Beachtung noch weit über die Grenzen der Monarchie hinaus.

Der Autor begab sich auf die archivarische Spurensuche bis weit ins 19. Jahrhundert zurück und konnte so zahlreiche aufsehenerregende Verbrechen dem geschichtlichen Vergessen entreißen. Mit seinem Sachbuch

„Mord und Totschlag im alten Tirol (1819 – 1919)“ öffnet Peter Rohregger die Tür in jene Zeit, als die Kirche besonders hierzulande sehr gebieterisch über die Tugend der Menschen wachte. Man möchte glauben, dass die religiöse Durchdringung der Gesellschaft im „heiligen Land Tirol“ einen sicheren Schutz gegen das Aufkeimen kriminellen Verhaltens bot. Doch weit gefehlt. In jenen Jahrzehnten, als Kaiser Franz Josef I. auch der Übertäter der biedereren Tiroler war, hatten die hiesige Justiz und die ihr zuarbeitende Gendarmerie reichlich zu tun – auch in Radfeld und Umgebung. So wurde etwa am 9. Mai 1890 ein wandernder Handwerksbursche an der Maukenbach-Brücke von jugendlichen Verbrechern überfallen, ermordet und seiner wenigen Habseligkeiten beraubt.

Die Inhalte dieses Buches vermitteln auch Elemente der Mentalitäts- und Sozialgeschichte, wenn etwa am Beispiel der Sensationsgier anlässlich der letzten öffentlichen Hinrichtung in Tirol am 14. Dezember 1861 offensichtlich wird, dass eine Volksfeststimmung auch im Anblick eines Galgens aufbranden kann.

Peter Rohregger:
„Mord und Totschlag im
alten Tirol (1819-1919)“
Paperback, 340 Seiten
EUR 20,90
ISBN 978-3-7528-2494-0

Peter Rohregger

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
Montag,
18. Februar 2019



Eröffnung der Praxis für Heil- und Sportmassagen

„Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten“

2014 stolperte ich über dieses Zitat und dies war wohl der ausschlaggebende Moment in meinem Leben, meine berufliche Tätigkeit – ich arbeitete 16 Jahre im medizinischen Assistenzberuf – noch einmal zu überdenken. Zweifelsohne waren der medizinische Bereich und somit die Arbeit mit und am Menschen meine Leidenschaft, jedoch wollte ich in einer etwas anderen Form tätig werden. Also hieß es für mich, zurück auf die Schulbank. Am Ausbildungszentrum West (AZW) in Innsbruck belegte ich den Lehrgang zum Medizinischen Masseur um nach dessen Abschluss die nächste Hürde, den Aufstufungslehrgang zum Heilmasseur, zu nehmen. Diese Ausbildung

führte mich nach Salzburg, da ich diese in Kombination mit Modulen aus der TCM (traditioneller chinesischer Medizin) abschließen konnte. Während der Ausbildung nahm ich mir ausführlich Zeit, um Erfahrung in Massagetherapie an verschiedensten Institutionen zu sammeln. Bei dieser Gelegenheit wollte ich auch in den Spitzensport hineinschnuppern und bekam prompt eine Praktikumszusage beim ÖSV, Sparte Biathlon. Aus dem Praktikum wurde, nach der Prüfung zum gewerblichen Masseur, eine freiberufliche Tätigkeit und ich durfte 3 Saisons mit den A-Kader Herren arbeiten. Während dieser Zeit absolvierte ich auch den Lehrgang „Sportmasseur“.

Feber 2018 eröffnete ich meine eigene Praxis in Radfeld. In meiner „Massagewerkstatt“ biete ich Heil-

und Sportmassagen mit und ohne ärztliche Zuweisung an. Bei Patienten mit Überweisungen, können die Honorarnoten bei den jeweiligen Kassen eingereicht werden. Weitere Massagetechniken: Lymphdrainage, Faszienbehandlung, Funktionsmassage.

Unter dem Motto „gesunde Mitarbeiter sind leistungsfähige Mitarbeiter“, werden auch Massagen am Arbeitsplatz für Unternehmen angeboten.

Christine Watson



Christine Watson
Ortsried 12a, 0650-7783134
scwatson@live.at

Junger Austropopper mit Herzlichkeit

Stürmischen Applaus gab es für den jungen Nachwuchs-Austropopper Sebastian Krieger aus Schwaz, der kürzlich im Komma in Wörgl sein

Debütalbum mit dem Titel „Mein Weg“ der Öffentlichkeit präsentierte. 11 Lieder, die teils bereits seit Monaten in den verschiedenen österreichi-

schen Radios zu hören sind, wurden von einer internationalen Band, darunter der Schlagzeuger Lenny Dickson, der mit Georg Danzer spielte, begleitet.

Sebastian Krieger, der vor 21 Jahren nach einer Notoperation mit „600 Gramm“ das Licht der Welt erblickte, hat sich nach erfolgreichem Abschluss der Hotellehre der Musikszene zugewandt. Seine Verbundenheit und Wurzeln zu Radfeld sind nicht unbekannt. Er ist der Sohn von Gabi Krieger-Wolf, die in Radfeld aufwuchs. Auch er, der im Vorjahr auf persönliche Einladung bereits bei Peter Maffay in Bayern auftreten durfte, verbrachte einen Großteil seiner ersten Lebensjahre bei seinen Großeltern in Radfeld.



Sebastian Krieger (4. von links), Austropopper mit Radfelder Wurzeln

Norbert Wolf

Achtung vor Dämmerungseinbrüchen

Zum fünften Mal in Folge setzt die Polizei gezielte Maßnahmen gegen Einbrüche in den Herbst- und Wintermonaten. Neben den bewährten Mitteln wie Analysemethoden und rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte ersucht die Polizei die Bewohnerinnen und Bewohner um verstärkte Präventionsmaßnahmen.

Dämmerungseinbrecher schlagen in der Zeit von November bis Jänner zwischen 16 und 21 Uhr zu. Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsrouten angebunden sind und eine rasche Flucht ermöglichen. Auch Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen im Fokus.

Die Täter zwingen Terrassentüren auf oder versuchen über gartenseitig gelegene Fenster, Türen oder Kellerzugänge in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist einfache Hilfsmittel und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf.

Auch diesen Herbst und Winter hat sich die Polizei auf dieses Phänomen eingestellt und wird konsequent dagegen vorgehen. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Mittelpunkt. Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt. Denn durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen, können Einbrecher abgeschreckt werden. Das bestätigen auch die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik: Im vergangenen Jahr gab es in Tirol 345 Wohnraumeinbrüche – bei ca. 40 Prozent davon blieb es beim Versuch. Dem Täter gelang es also nicht, die Tat zu vollenden und Diebesgut zu entwenden.

Wichtig sind außerdem eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe. Eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht und den Postkasten entleert, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

Tipps der Kriminalprävention:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig!
Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit.
Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nutzen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren, ebenerdige Fenster und Kellerfenster und lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Kontakt:

Die Spezialistinnen und Spezialisten der Kriminalprävention stehen kostenfrei in ganz Österreich unter der Telefonnummer 059 133 zur Verfügung.

Schlussbericht des BC Kramsach

sowie der Jugend des BC Kramsach



V.l.n.r.: Fabian, Maurits, Mathias, Julian, Kinga sowie Stefan, unser Jugendbetreuer

BC Kramsach

Der BC Kramsach hat eine erfolgreiche Saison hinter sich.

Jugend des BC Kramsach

Auch unsere JugendspielerInnen (Julian, Maurits, Mathias, Fabian und

Kinga) spielten eine erfolgreiche Billardsaison. An dieser Stelle wollen wir über die Erfolge unseres Nachwuchses berichten.

Besonderer Dank gilt hier der Fa. Connys Sport, der Fa. EZEB – a guat's

Brot sowie dem neu dazugewonnenem Sponsor Tiroler Grill in Brixlegg für das Jugendsponsoring.

Besonders erfreulich für unseren Jugendbetreuer Stefan Steiner ist, dass somit die ganze Turniersaison für unseren Nachwuchs finanziell abgesichert ist.

Maurits Wilfling (Radfeld):

4. Platz bei den österreichischen Meisterschaften im 9-Ball Kategorie Schüler
2. Platz bei der Tiroler Meisterschaft 8-Ball Kategorie Schüler
3. Platz bei der Tiroler Meisterschaft 10-Ball Kategorie Schüler

Fabian Kapeller (Radfeld):

2. Platz bei der Tiroler Meisterschaft 10-Ball Kategorie Schüler

Manuel Perktold

IMPRESSUM

Medieninhaber:

Gemeinde Radfeld
6241 Radfeld, Dorfstraße 57,
Tel: 05337 – 63950, Fax DW 4
Internet: www.radfeld.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Radfeld

Anregungen und Beschwerden an:

gemeinde@radfeld.tirol.gv.at

Gestaltung, Satz und Layout:

Druck 2000, Wörgl

“Radfelder Gemeindezeitung”

erscheint 4 x jährlich.

Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Bildrechte:

Gemeinde Radfeld, Ing. Horst Duftner,
Schulen, Kindergarten, Vereine und
Pfarre Rattenberg-Radfeld
in Eigenregie



Ausgabe des Friedenslichtes

am Montag,
den 24. Dezember 2018

von 10.00 – 12.00 Uhr
im Gerätehaus der Feuerwehr
Radfeld

Liebe Radfelderinnen und Radfelder!

Der gesamte Radfelder Gemeinderat wünscht euch ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019!

Josef Auer

Bürgermeister
Josef Auer

Friedrich Fischler

Vizebürgermeister
Friedrich Fischler

Christian Laiminger

Christian Laiminger

Claudia Weinberger

Claudia Weinberger

Friedrich Huber

Friedrich Huber

Renate Maurer

Renate Maurer

Birgit Widmann

Birgit Widmann

Anton Wiener

Anton Wiener

Maria Mayr

Maria Mayr

Gottfried Seiwald

Gottfried Seiwald

Andreas Klingler

Andreas Klingler

Hermann Wiener

Hermann Wiener

Karin Stock

Karin Stock

Thomas Laimgruber

Thomas Laimgruber

Hans Peter Ostermann

Hans Peter Ostermann



Sternsingen 2019

Am Donnerstag und Freitag, 3. und 4. Jänner 2019, sind wieder unsere Sternsinger unterwegs.

Nachwuchs-Könige und Sternenträger sowie die erfahrenen Kinder, die bereits in den Vorjahren mitgemacht haben, sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf viele Sternsinger, die bereits bei der 1. Probe dabei sind.

Probentermine:

Dienstag 11. /18. und Donnerstag, 27.12.2018 jeweils um 17.00 Uhr im Mesnerhaus

Anmeldeabschnitt bitte unbedingt bei der 1. Probe abgeben! Als Dankeschön lädt die Pfarre wieder alle Sternsinger zu einem gemütlichen Beisammensein ein.